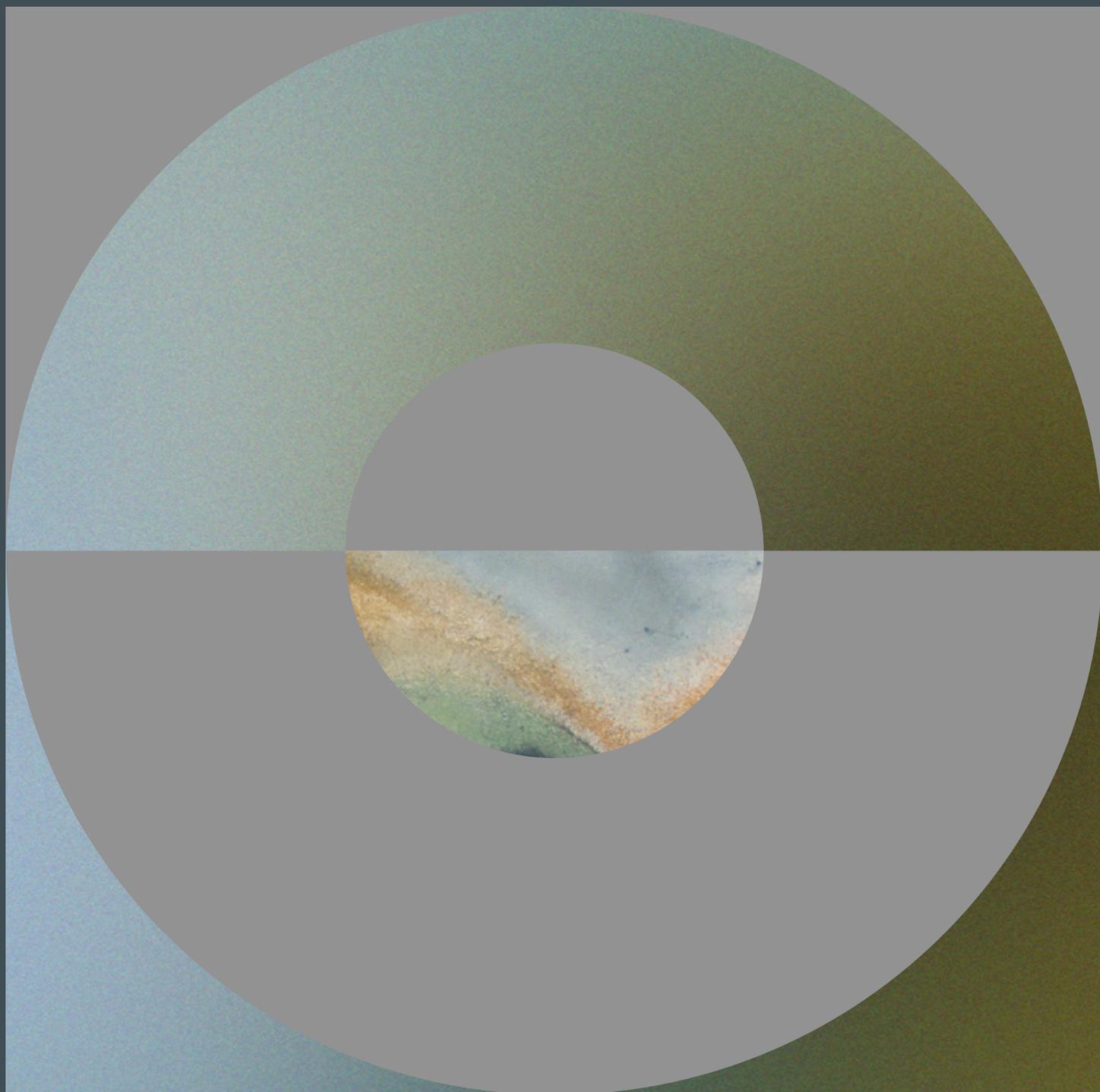


# Jahrbuch 2025



Entschlossen  
handeln.

Kraftvoll  
voranschreiten.



# Jahrbuch 2025



Entschlossen  
handeln.

Kraftvoll  
voranschreiten.

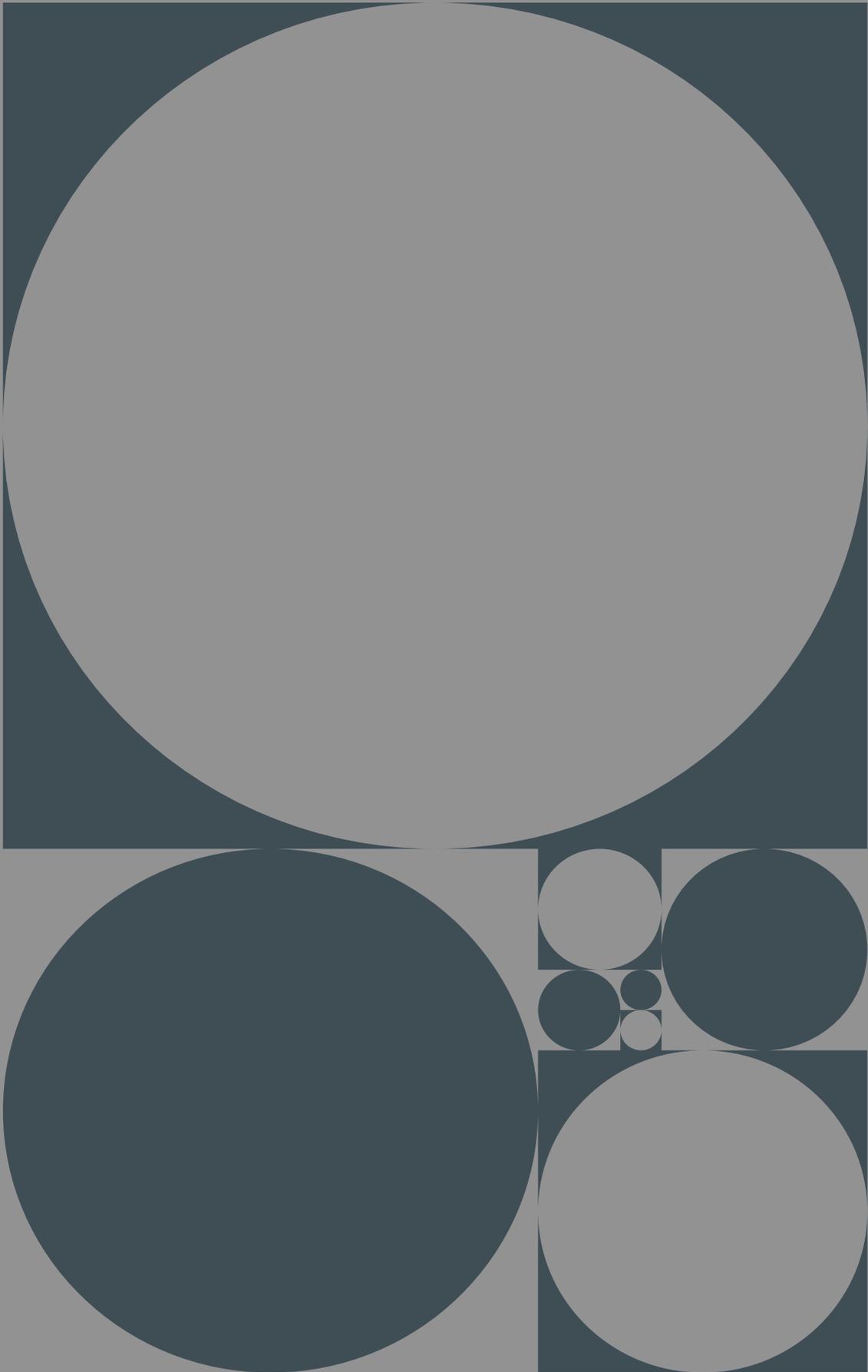
»In der  
Eintracht Vieler  
liegt die Kraft,  
die das Gute  
bewirkt.

Dazu  
beizutragen  
ist eines  
Jeden Aufgabe.«

Erzherzog Johann von Österreich,  
Gründungsvater der Grazer Wechselseitigen (GRAWE), 1846







# Inhalt

	Vorwort des Vorstandes	10
<b>01</b>	<b>Gut gerüstet für morgen</b>	<b>12</b>
	Der GRAWE Konzern	14
	Organisationsstruktur	15
	Die GRAWE Bankengruppe 2025	16
	Zahlen & Fakten 2024	17
	Die Konzerngeschichte	18
	Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe	22
<b>02</b>	<b>Höhepunkte 2024</b>	<b>24</b>
	Auszeichnungen	26
	Bester Arbeitgeber	27
	Bank Burgenland expandiert nach Kärnten	28
	20 Jahre Die Plattform	30
	Goldkauf per Mausklick	31
	Private Equity	32
<b>03</b>	<b>Die Institute der GRAWE Bankengruppe</b>	<b>34</b>
	Bank Burgenland, Bank Burgenland Kärnten	36
	Schelhammer Capital	38
	Security Kapitalanlage AG	40
	DADAT BANK	42
	Die Plattform	44
	GBG Service GmbH	46
	BB Leasing	48
	GBG Private Markets	50
	BK Immo	52
<b>04</b>	<b>2024 in Zahlen</b>	<b>54</b>
	<b>Konzernbilanz Bank Burgenland</b>	<b>56</b>
	Aktiva	56
	Passiva	57
	Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Bank Burgenland	58
	Ausblick GRAWE Bankengruppe	61
	<b>Einzelbilanz Bank Burgenland</b>	<b>62</b>
	Aktiva	62
	Bilanzkommentar	62
	Passiva	64
	Gewinn- und Verlustrechnung Einzelinstitut	
	Bank Burgenland	66
	Ausblick Bank Burgenland	68
	<b>Bilanz Schelhammer Capital</b>	<b>70</b>
	Aktiva	70
	Bilanzkommentar	70
	Passiva	72
	Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital	74
	Ausblick Schelhammer Capital	76
	Standorte	78
	Impressum	82

# Vorwort des Vorstandes



Christian Jauk

**CEO GRAWE Bankengruppe,  
Vorstandsvorsitzender Bank Burgenland,  
Vorstandsvorsitzender Schelhammer Capital**

Die veränderte Zinslandschaft stellte Banken sowie Investorinnen und Investoren im Jahr 2024 vor neue Rahmenbedingungen. Gleichzeitig hat sich die geopolitische Unsicherheit im Vorjahr spürbar verschärft – bedingt durch anhaltende Konflikte sowie durch wegweisende Wahlen und Regierungswechsel in den USA, Deutschland und Österreich. Auch die wirtschaftliche Lage bleibt angespannt: Sowohl die heimische Wirtschaft als auch unser wichtigster Handelspartner Deutschland befinden sich weiterhin in einer hartnäckigen Rezession – mit anhaltend schwierigen Aussichten für 2025.

Dennoch konnte die GRAWE Bankengruppe in diesem herausfordernden Umfeld ihre stabile Marktposition behaupten. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von 76,5 Millionen Euro im

Geschäftsjahr 2024 entspricht dem Niveau des Vorjahres. Besonders erfreulich war der Anstieg der anrechenbaren Eigenmittel auf Konzernebene, die zum Jahresende 929,8 Millionen Euro betragen und damit um 188,4 Millionen Euro gesteigert wurden. Die Gesamtkapitalquote erreichte 19,8 Prozent und lag damit um 1,6 Prozentpunkte über dem Vergleichswert 2023.

## **Bank Burgenland: Stabilität und Wachstum**

Die Bank Burgenland setzte ihre stetige Entwicklung fort und verzeichnete auch dank der Übernahme der Kärntner Filialen der Austrian Anadi Bank sowie eines ausgewählten KMU-Portfolios ein moderates Wachstum in einem herausfordernden Marktumfeld.

Die zukünftige Entwicklung der Bank Burgenland wird sich insbesondere auf die Stärkung der Positionierung als relevanter Player im Retail Banking in Südösterreich konzentrieren. Der neue Mehrmarkenansatz mit der Bank Burgenland Kärnten wurde mit aufgefrischem Design und einer neuen Website eingeführt und hat einen vielversprechenden Start hingelegt.

## **Schelhammer Capital: klar positioniert**

Schelhammer Capital konnte ihre Position als „stärkste Privatbank Österreichs“ weiter ausbauen und das operative Ergebnis des Vorjahres leicht übertreffen. Die hohe Qualität der erbrachten Leistungen wurde durch zahlreiche Auszeichnungen, darunter der Handelsblatt Elite Report und der erste Platz in Österreich von der Fuchs|Richter Prüfinstanz, bestätigt.

Im Bereich der digitalen Dienstleistungen setzte die DADAT ihren Wachstumskurs fort und baute ihre Innovationsführerschaft im Online-Banking weiter aus. Auch Die Plattform konnte ihre Position als Marktführer im B2B-Fondsgeschäft festigen.

## **Ausblick mit Zuversicht**

Die geopolitischen Spannungen und deren Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum werden auch 2025 eine zentrale Herausforderung darstellen. Dennoch blickt die GRAWE Bankengruppe mit Zuversicht auf das kommende Jahr. Unsere konservative Geschäftsstrategie, die disziplinierte Kreditrisikosteuerung und unsere aktive Rolle in einem sich konsolidierenden Bankenmarkt bieten eine stabile Grundlage und Raum für weitere Entwicklungsschritte.

Unser besonderer Dank gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem Engagement und ihrer Kompetenz maßgeblich zum Erfolg der Gruppe beitragen. Ein ebenso großer Dank gilt unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen – gemeinsam schaffen wir eine erfolgreiche und stabile Zukunft.





# 01

Mit Mut und Weitblick gestalten wir die Zukunft. Wir handeln entschlossen und schreiten kraftvoll voran, um unseren Erfolg in einer dynamischen Welt zu sichern.

## Synopsis

Seit über 190 Jahren erfolgreich, führt die GRAWE Bankengruppe auch 2024 ihre positive Entwicklung fort.

—> 01 Der GRAWE Konzern	14
—> 02 Organisationsstruktur	15
—> 03 Die GRAWE Bankengruppe 2025	16
—> 04 Zahlen und Fakten 2024	17
—> 05 Die GRAWE Konzerngeschichte	18
—> 06 Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe	22

# Der GRAWE Konzern

## **Stabilität über die Landesgrenzen hinweg**

**Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien sind die Kernkompetenzen der GRAWE. Was mit einer einfachen Feuerversicherung begann, entwickelte sich in den vergangenen 197 Jahren zu einem internationalen Konzern in der Finanz-, Versicherungs- und Immobilienbranche.**

Erzherzog Johann erkannte schon 1828, dass eine starke Gemeinschaft mehr Kräfte bündelt als jeder für sich, und legte so den Grundstein für die Grazer Wechselseitige Versicherung (GRAWE). Aus der ursprünglichen Feuerversicherung wurde ein vielseitiges internationales Unternehmen im Banken-, Versicherungs- und Immobiliensektor. Bis heute stellen Versicherungen, Finanzdienstleistungen und Immobilien die Kernkompetenzen der GRAWE dar. Als verantwortungsvolles Unternehmen mit über 190-jähriger Tradition gilt für die GRAWE der Leitspruch: „Die Versicherung auf Ihrer Seite.“

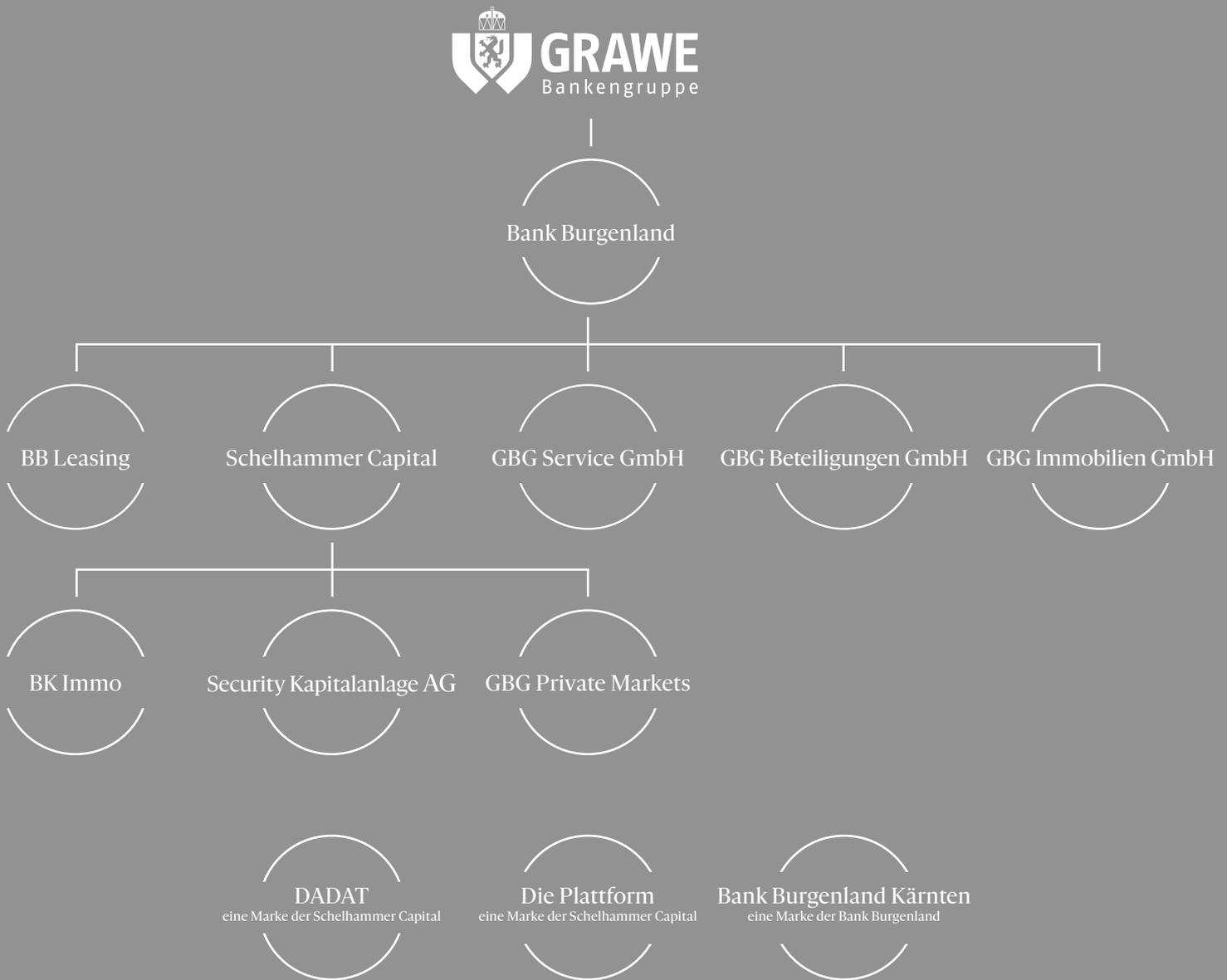
### **Nur dem Kunden verpflichtet**

Das Dienstleistungsangebot der GRAWE wird ständig verbessert und weiterentwickelt. Dies ermöglicht es, mit der Zeit und den strukturellen Veränderungen Schritt zu halten – und oft sogar einen entscheidenden Schritt voraus zu sein. Genau das kennzeichnet das Unternehmen: Verbundenheit mit der Tradition und offen zu sein für Innovation.

### **International erfolgreich**

Die GRAWE ist aber nicht nur in Österreich stark, sondern die Tochtergesellschaften zeigen auch ihre internationale Ausrichtung. Sie befinden sich in 13 Ländern in Zentral-, Ost- und Südosteuropa. Mit kundenfreundlicher, individueller Beratung und maßgeschneiderten, bedarfsgerechten Produkten ist die GRAWE ein Garant für internationale Qualität, verbunden mit heimischen Sicherheitsstandards.

# Organisationsstruktur



# Die GRAWE Bankengruppe 2025

**Seit mehr als 190 Jahren spielt die GRAWE Bankengruppe eine verlässliche und stabile Rolle im heimischen Bankensektor. Diese Stabilität ist auch ein Garant für eine künftige positive Entwicklung für die Bank Burgenland, Bank Burgenland Kärnten, Schelhammer Capital, Security KAG, DADAT, Die Plattform, BK Immo, GBG Private Markets, BB Leasing sowie die GBG Service GmbH.**

Die GRAWE Bankengruppe spielt eine aktive und gestaltende Rolle auf dem heimischen Bankenmarkt. Und das schon seit 1832: Da wurde nämlich der Grundstein für das älteste Institut unserer Bankengruppe gelegt. Damit blickt die GRAWE Bankengruppe auf eine über 190-jährige Unternehmensgeschichte zurück. Über 190 Jahre Stabilität, Verlässlichkeit, Beständigkeit und Flexibilität sind für uns Garant für eine weiterhin prosperierende Entwicklung. Auf diesen Werten wollen wir unsere Zukunft bauen.

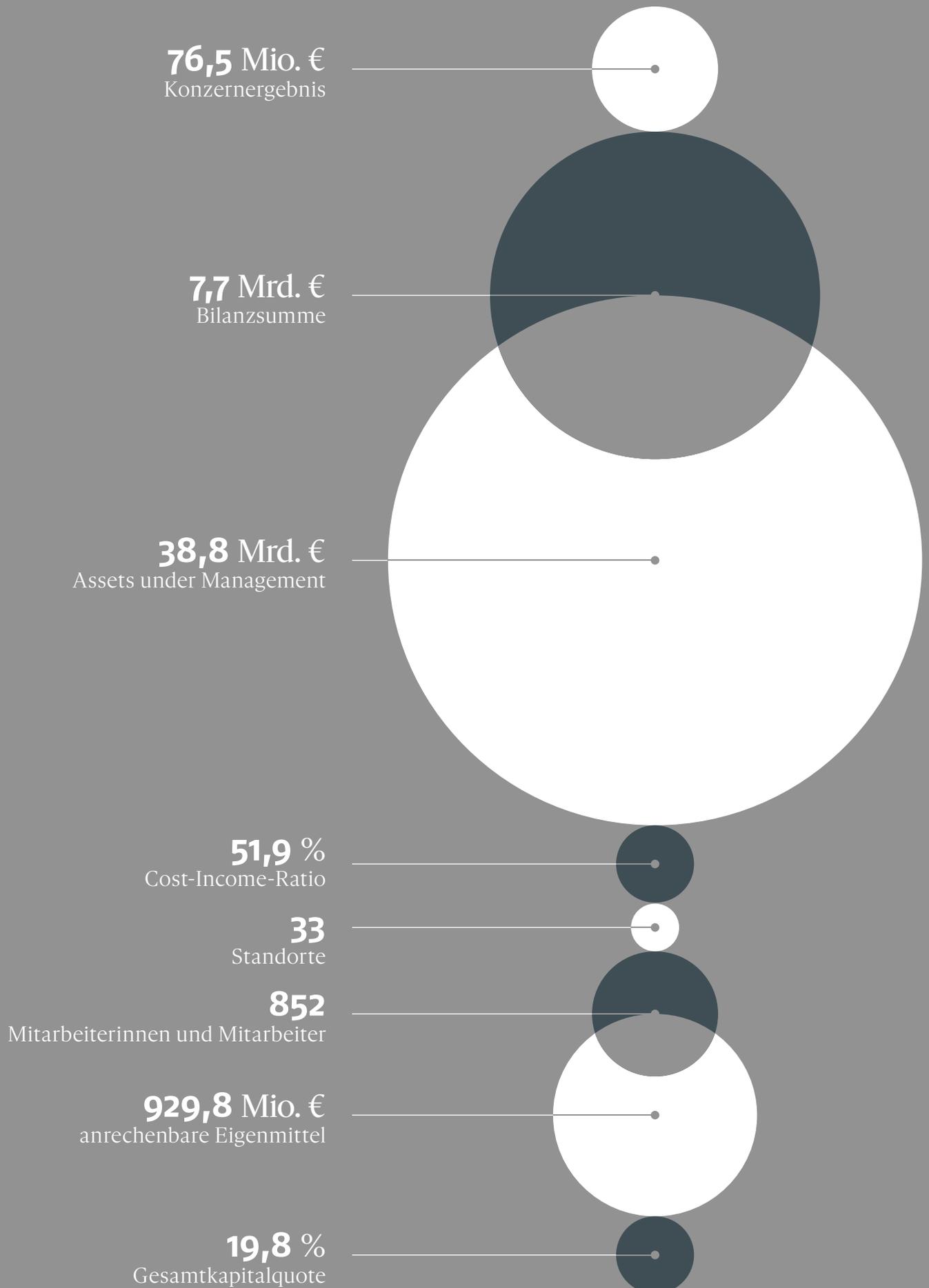
## **Stabile Basis**

Unsere innovativen Produkte, aber auch das traditionelle Bankgeschäft sorgen für den Erfolg und das beständige Wachstum, das unsere Kunden von uns erwarten. Wir als GRAWE Bankengruppe bieten mit unseren Instituten facettenreiche Dienstleistungen zu den Themen Finanzierung, Sparen, Private Banking, Vermögensverwaltung, Online-Trading, Fondsmanagement und Immobilien. Unser wirtschaftlicher Erfolg und unsere optimale Eigenmittelausstattung bilden die Basis für unsere Unabhängigkeit. Und genau das macht es möglich, ausschließlich unseren Kunden verpflichtet zu sein. Denn vom Vertrauen unserer Kunden hängt auch der Erfolg des Bankgeschäfts ab.

## **Investition in unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Als GRAWE Bankengruppe legen wir einen großen Fokus auf eine kontinuierliche Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir bleiben nicht stehen, entwickeln uns ständig weiter und bauen durch die hohe Qualität unserer Arbeit langjährige Kundenbeziehungen auf. Nur wer sich weiterentwickelt, wächst, wer stehen bleibt, tritt auf der Stelle.

# Zahlen & Fakten 2024





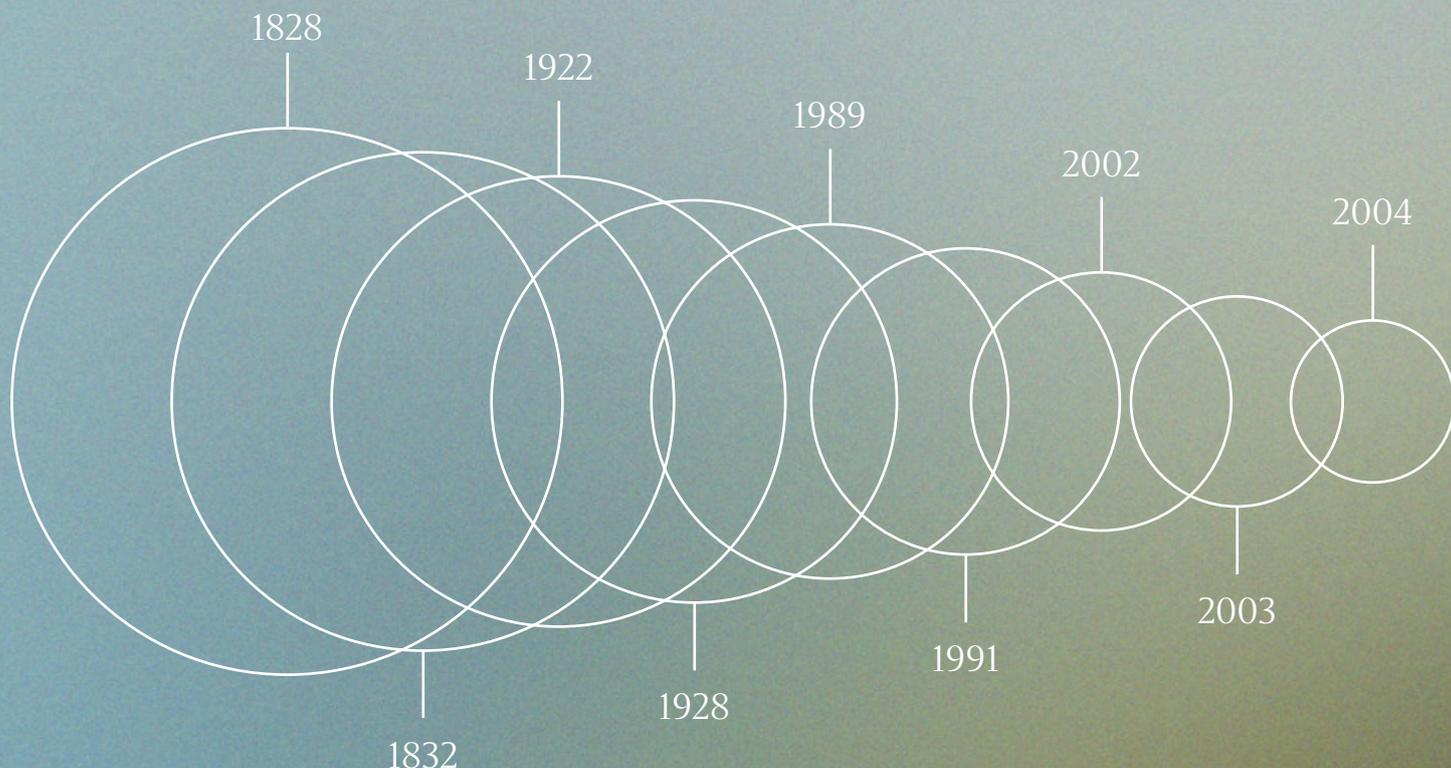
# 1828

**Eine 197-jährige Erfolgsgeschichte, geprägt von Tatkraft, Wachstum und Tradition, hat Maßstäbe gesetzt. Sie geht bis heute mit beeindruckenden Meilensteinen weiter.**



# 2025

# Die Konzerngeschichte



**1828**  
**Gründung der GRAWE**

Die erste Feuerversicherung auf Gegenseitigkeit wird von Erzherzog Johann gegründet; die Grazer Wechselseitige Versicherung entsteht.

**1832**  
**Grundstein für Schelhammer & Schattera**

Der Kaufmann C. M. Perisutti gründet ein privates Bankhaus, das spätere Bankhaus Schelhammer & Schattera.

**1922**  
**Grundstein für die Capital Bank**

Im Kärntner Lavanttal wird eine Gewerbe- und Handelsbank gegründet, die später zur Capital Bank wird.

**1928**  
**Grundstein für die Bank Burgenland**

Im Burgenland wird die Landes-Hypothekenbank Burgenland gegründet, die später zur Bank Burgenland wird.

**1989**  
**Gründung der Security KAG**

Die Security Kapitalanlage AG wird als Asset-Manager der GRAWE gegründet; sie gehört zu 50 Prozent der GRAWE Versicherung und zu 50 Prozent der damaligen Vorgängergesellschaft von Schelhammer Capital.

**1991**  
**Gründung der Bank Burgenland**

Aus der Verschmelzung der Landes-Hypothekenbank Burgenland mit der Eisenstädter Bank AG entsteht die Hypo-Bank Burgenland AG.

**2002**  
**Gründung der BB Leasing**

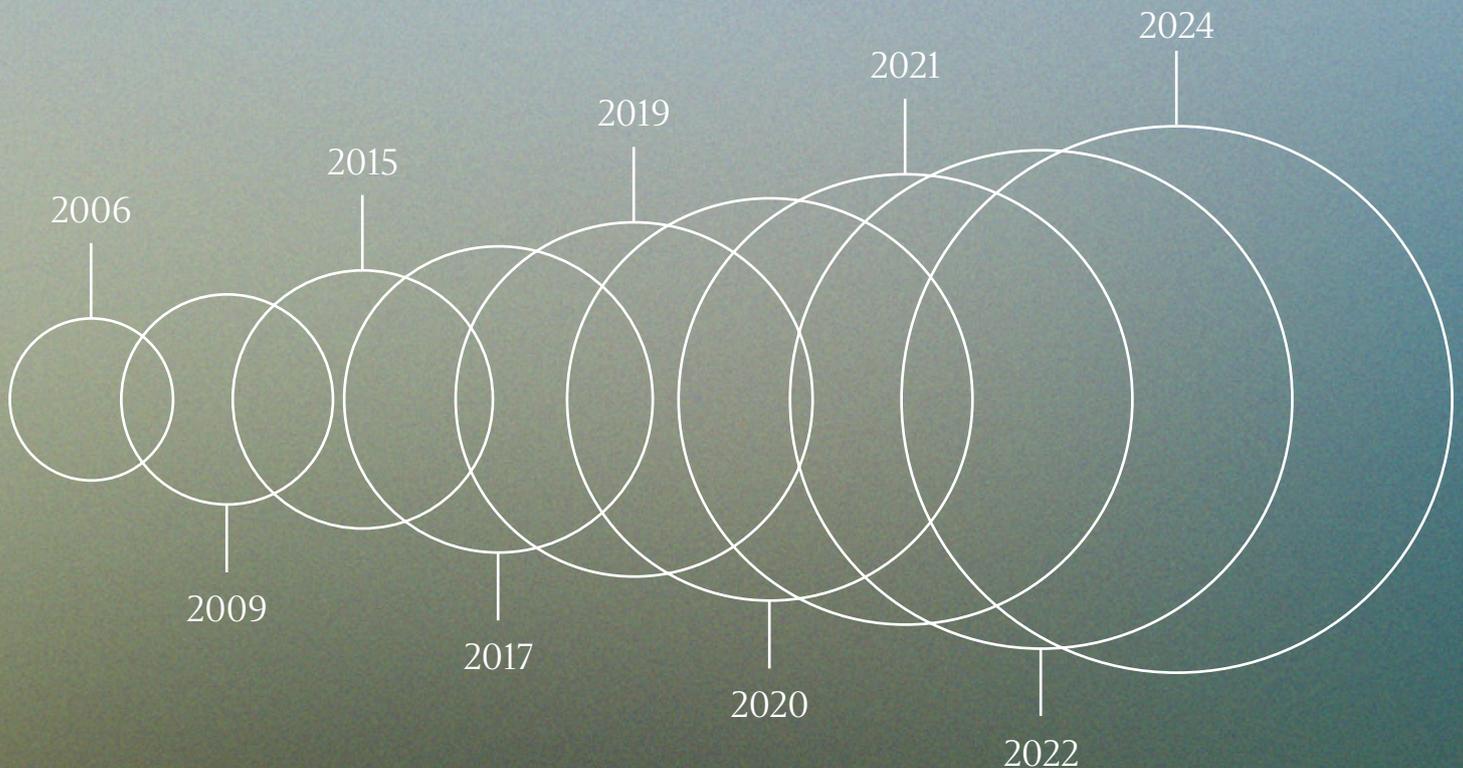
Eine eigene Leasinggesellschaft der Bank Burgenland, die BB Leasing GmbH, wird gegründet.

**2003**  
**Gründung der Sopron Bank**

Die Bank Burgenland gründet in Ungarn die Sopron Bank. Neben Zentralen in Sopron und in Győr gibt es Filialen in Szombathely, Keszthely, Veszprém, Székesfehérvár, Balatonfüred und in Budapest.

**2004**  
**Start der Plattform**

Die Plattform wird als führende B2B-Fondsplattform für unabhängige Vermögensdienstleister und ihre Kunden ins Leben gerufen.



**2006**

**Erwerb der Bank Burgenland**

Die GRAWE Bankengruppe erwirbt die Bank Burgenland vom Land Burgenland im Zuge der Privatisierung durch die dortige Landesregierung.

**2009**

**Gründung der BK Immo**

Die Immobilientochter BK Immo Vorsorge GmbH wird als Immobilienprojektentwickler und Bauträger der GRAWE Group gegründet.

**2015**

**Erwerb von Schelhammer & Schattera**

Die GRAWE Bankengruppe erwirbt die Mehrheit am Bankhaus Schelhammer & Schattera von der Superiorkonferenz der männlichen Ordensgemeinschaften Österreichs.

**2017**

**Start der DADAT**

Die DADAT startet als Marke des Bankhauses Schelhammer & Schattera als Player auf dem österreichischen Direktbanken- bzw. Online-Brokerage-Markt mit dem Ziel, das einfachste Online-Banking/-Brokerage anzubieten.

**2019**

**Start der bank99**

Beginn der Kooperation der Österreichischen Post mit der GRAWE Bankengruppe in Form einer eigenen Bank in knapp 1.800 Postfilialen. Die GRAWE Bankengruppe ist aktuell mit 10 Prozent an der bank99 beteiligt.

**2020**

**Gründung der GBG Service GmbH**

Die GBG Service GmbH wird als Kompetenzzentrum für die Abwicklung aller Bankgeschäfte – vom Bankbetrieb über das Creditservice bis zur IT – innerhalb der GRAWE Bankengruppe gegründet.

**2021**

**Schelhammer Capital entsteht**

Durch die Fusion der Capital Bank mit dem Bankhaus Schelhammer & Schattera zur Schelhammer Capital entsteht die stärkste Privatbank Österreichs unter dem Dach der GRAWE Bankengruppe.

**2022**

**Eröffnung der EU-Filiale**

Nach dem Verkauf der Sopron Bank 2021 wird die EU-Filiale in Ungarn gegründet, die sich auf das Immobilienfinanzierungsgeschäft konzentriert.

**2024**

**Entstehung der Bank Burgenland Kärnten**

Durch eine strategische Akquisition in Kärnten erweitert die Bank Burgenland ihr Geschäftsgebiet. Mit der Bank Burgenland Kärnten verdoppelt sich das Privat- und Geschäftskundengeschäft nahezu.

# Das Managementteam der GRAWE Bankengruppe

**Führung braucht Vision.  
Das Management der GRAWE  
Bankengruppe besteht aus  
herausragenden Persön-  
lichkeiten und zeichnet sich  
durch unternehmerische  
Weitsicht aus.**

Jedes Mitglied im Führungsteam der GRAWE Bankengruppe verfügt über ausgesprochene Expertise in seinem Fachgebiet. Es verbinden sie langjährige Erfahrung im Finanzsektor und ein gemeinsames Ziel: die GRAWE Bankengruppe noch erfolgreicher zu machen.

In Summe bringt es das Management auf 153 Jahre Erfahrung im Finanzbereich. Somit beträgt die durchschnittliche Erfahrung je Vorstand über 15 Jahre – ein für den österreichischen und internationalen Finanzsektor ausgesprochen hoher Wert.

Einen Beitrag zu leisten, um Gutes zu bewirken, ist für die Vorstandsmitglieder nicht nur eine leere Worthülse. Sie engagieren sich aktiv bei gemeinnützigen Organisationen.

**01**

**Christian Jauk**

CEO GRAWE Bankengruppe, Vorstandsvorsitzender Bank Burgenland,  
Vorstandsvorsitzender Schelhammer Capital

**02**

**Andrea Maller-Weiß**

Mitglied des Vorstands  
Bank Burgenland

**03**

**Berthold Troiß**

Mitglied des Vorstands  
Bank Burgenland

**04**

**Gerd Stöcklmair**

Mitglied des Vorstands Bank Burgenland  
und Schelhammer Capital

**05**

**Constantin Veyder-Malberg**

Mitglied des Vorstands  
Schelhammer Capital

**06**

**Ernst Huber**

Mitglied des Vorstands  
Schelhammer Capital

**07**

**Wolfgang Dorner**

Geschäftsführer  
GBG Service GmbH

**08**

**Wolfgang Ules**

Vorstandsvorsitzender  
Security Kapitalanlage AG

**09**

**Alfred Kober**

Mitglied des Vorstands  
Security Kapitalanlage AG

**10**

**Stefan Winkler**

Mitglied des Vorstands  
Security Kapitalanlage AG



01



02



03



04



05



06



07



08



09



10



# 02

Wie ein kraftvolles Pferd bündeln wir unsere Stärke – nicht ungestüm, sondern fokussiert. Mit klarem Ziel vor Augen gehen wir voran, Schritt für Schritt. Wir eröffnen neue Wege und gestalten diese mit ruhiger Hand und feinem Gespür für das, was vor uns liegt.

## Synopsis

Wir setzen auf entschlossenes Handeln – belegt durch ausgezeichnete Fonds, erstklassige Veranlagungen und ein starkes regionales sowie digitales Netzwerk.

—> 01 Auszeichnungen	26
—> 02 Bester Arbeitgeber	27
—> 03 Bank Burgenland expandiert nach Kärnten	28
—> 04 20 Jahre Die Plattform	30
—> 05 Goldkauf per Mausclick	31
—> 06 Private Equity	32

# Auszeichnungen

## 01. Handelsblatt Elite Report: Das sind die besten Vermögensverwalter

In Zeiten von Inflation und volatilen Märkten wird es für Anleger immer schwieriger, ihr Vermögen zu schützen und zu vermehren. Umso wichtiger ist die Wahl eines leistungsstarken Vermögensverwalters. Eine gute Grundlage dafür bietet der Handelsblatt Elite Report, der als größter Bankentest im deutschsprachigen Raum und als Gradmesser für Beratung und Vermögensanlage in Europa gilt. 2024 wurden 372 Vermögensverwalter aus Deutschland, Liechtenstein, Luxemburg,

Österreich und der Schweiz in einem mehrstufigen Verfahren und anhand von 40 Kriterien analysiert. Von den untersuchten Häusern wurden lediglich 54 als empfehlenswert eingestuft. Davon erhielten 37 ein „summa cum laude“, zwölf ein „magna cum laude“ und fünf ein „cum laude“. Unter den zehn besten Vermögensverwaltern, die mit 810 Punkten die höchste Punktzahl erreichten, zählt auch die Schelhammer Capital – als einziger österreichischer Vertreter.

## 02. FUCHS | RICHTER: Schelhammer Capital bleibt beste heimische Privatbank

Neben dem Elite Report ist der TOPS 2025 Vermögensmanager-test eine der wichtigsten Bewertungen in der Branche. Für das von der unabhängigen FUCHS | RICHTER Prüfinstanz durchgeführte „Vermögensmanager-Ranking“ werden Banken, unabhängige Vermögensverwalter und Family Offices im deutschsprachigen Raum analysiert. Die Prüfinstanz testet die Häuser anhand von Tiefenanalysen, Testberatungen und detaillierten Fallstudien, um insbesondere deren Beratungskompetenz, Anlagestrategien und Kundenorientierung zu bewerten.

Schelhammer Capital mit ihrem Fokus auf langfristige und nachhaltige Strategien – insbesondere für die Altersvorsorge ihrer Kundinnen und Kunden – konnte dabei besonders punkten.

Sie erreichte Gold für das Beratungsgespräch, den Anlagevorschlag (aus Kundensicht) und die Transparenz. Insgesamt wurden von 70 getesteten Anbietern nur acht mit Gold ausgezeichnet, darunter die Schelhammer Capital, die damit zum dritten Mal in Folge die Nummer eins in Österreich ist.

## 03. DADAT erneut Testsieger bei Online-Brokern

Welcher Online-Broker die beste Mischung aus Konditionen und Service bietet, hat die Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) in Kooperation mit dem Magazin trend untersucht. Für das Testurteil entscheidend waren vier Kategorien, die mit unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtwertung eingingen: Konditionen, Angebotsbreite, Transparenz & Komfort sowie Telefon-Kundendienst.

verdeckten Testern bewertet. Dabei wurde jeder Anbieter fünfmal telefonisch getestet.

Bei Transparenz und Komfort, Telefon-Kundendienst sowie Angebotsbreite erhielt die DADAT von den Analysten jeweils die Bestnote und erreichte bei den Konditionen Platz zwei.

Die Leistungen in den ersten drei Kategorien wurden von Experten analysiert. Der Kundendienst wird von qualifizierten und

Die DADAT ist übrigens laut den Verbrauchertests der ÖGVS aktuell nicht nur bester Online-Broker, sondern auch die beste Direktbank Österreichs.

## 04. Ausgezeichnete Investmentfonds der Security KAG

Ziel der Security KAG ist es, Veranlagungslösungen zu schaffen, die für ihre Kunden Nutzen stiften. Dass dem so ist, bestätigen die zahlreichen Auszeichnungen, die die Investmentfonds der Security KAG seit Jahren national und international erhalten – auch 2024:

### „Best Fund over 10 Years“:

Bei den von der London Stock Exchange Group alljährlich vergebenen LSEG Lipper Fund Awards Austria wurde der Apollo Konservativ in der Kategorie „Mixed Asset EUR Cons – Global“ zum „Best Fund over 10 Years“ gekürt.

### 2. Platz beim Austrian ESG Funds Survey:

Bei der von rfu research durchgeführten Analyse des österreichischen Marktes für Nachhaltigkeitsfonds erreicht die Security KAG unter den zertifizierten Fonds mit einer ESG-Quote von 26,2 Prozent den 2. Platz.

### Auszeichnungen von Stiftung Warentest:

Gleich zwei Fonds wurden in einem Nachhaltigkeits-Test der Stiftung Warentest prämiert: der SUPERIOR 4 – Ethik Aktien und der SUPERIOR 6 – Global Challenges, der in der Kategorie „Aktien Welt“ sogar die Bestnote von fünf Punkten erhielt.

### TOP 10 nach AK-Standards:

In einer Untersuchung von Arbeiterkammer Oberösterreich und CLEANVEST.org erzielte der Apollo Nachhaltig Muendel Bond den zweiten Platz hinter den vier Siegerfonds und zählt nach AK-Standards somit zu den TOP 10 der nachhaltigsten (Anleihen-)Fonds.

### Zweimal Österreichischer Dachfonds Award:

In dem vom GELD-Magazin durchgeführten Award wurde der Apollo Konservativ in zwei Kategorien ausgezeichnet: „Bester gemischter Dachfonds Anleihenorientiert – dynamisch auf 1 Jahr“ und „Bester § 14-Dachfonds auf 1 Jahr“.

# Bester Arbeitgeber

## Bank Burgenland entwickelt sich kontinuierlich weiter

Nach vier Top-10-Platzierungen im Jahr 2023 schaffte es die Bank Burgenland im vergangenen Jahr sogar fünfmal unter die besten zehn im Ranking „Beste Arbeitgeber 2024“ im Burgenland. Besonders erfreulich ist der erste Platz in der Teilkategorie Betriebsklima, da für diese Bewertung nur Stimmen von Menschen, die das Unternehmen gut kennen, berücksichtigt werden. Weitere Top-Platzierungen erreichte die Bank Burgenland in den Teilkategorien „Fähigkeit der Führungskräfte“, „Work-Life-Balance“, „Lohn und Gehalt + gute Referenz“ sowie „Arbeitsplatzsicherheit“.

### Wichtige Auszeichnung

Das Market Institut zählt zu den führenden Marktforschungsinstituten Österreichs und führt regelmäßig Studien zur Arbeitgeberattraktivität durch.

Für die Studie „Bester Arbeitgeber 2024“ wurden in den Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland mehr als 5.200 Interviews mit Berufstätigen (inklusive Lehrlingen), Personen in Ausbildung, in Karenz sowie Arbeitssuchenden im Alter von 15 bis 59 Jahren durchgeführt, wobei eine Vielzahl wichtiger inhaltlicher Kriterien bewertet wurde, die unter anderem Kernthemen wie regionale Relevanz, Arbeitsbedingungen, Zukunftsfitness, Reputation oder Wohlbefinden am Arbeitsplatz umfassten.

# Expansion nach Kärnten: ein Meilenstein für die Bank Burgenland

**Mit der Übernahme des Retailgeschäfts und eines ausgewählten KMU-Portfolios in Kärnten stärkt die Bank Burgenland ihre Position als eine der führenden Regionalbanken im Südosten Österreichs deutlich.**

Das Jahr 2024 markierte einen bedeutenden Wachstumsschritt für die Bank Burgenland. Mit der erfolgreichen Integration des Filialnetzes der Austrian Anadi Bank in Kärnten sowie eines ausgewählten Firmenkundenportfolios wurde nicht nur die Marktpräsenz erweitert, sondern auch die strategische Position als führende Regionalbank im Südosten Österreichs gefestigt.

Bisher im Burgenland, in Wien und in Graz verankert, dehnte das Spitzeninstitut der GRAWE Bankengruppe sein Filialgeschäft auf Kärnten aus. Diese Expansion setzt einen weiteren Meilenstein in der langjährigen Erfolgsgeschichte der Bank Burgenland und unterstreicht ihr klares Bekenntnis zu regionaler Präsenz und Kundennähe.

## **Die neue Bank Burgenland Kärnten**

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Transaktion im September 2024 wechselten rund 42.000 Kundinnen und Kunden mit einem Geschäftsvolumen von insgesamt 1,7 Milliarden Euro sowie 70 erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Bank Burgenland. Die Zahl der Kundinnen und Kunden im Retailgeschäft hat sich damit nahezu verdoppelt. Die Bank ist nun mit einem starken Team von über 200 Beraterinnen und Beratern in insgesamt 22 Filialen im Burgenland, in Kärnten, in Graz und in Wien sowie einer EU-Filiale in Ungarn vertreten.

Die Stärkung der Filialstruktur und des Beratungsangebots ist ein zentrales Element der strategischen Weiterentwicklung. Für die Kundinnen und

Kunden bedeutet dies ein erweitertes Serviceangebot, ein gestärktes Filialnetz und eine hohe Beratungskompetenz.

Die neu integrierten Filialen treten unter der Marke „Bank Burgenland Kärnten“ auf, um die regionale Identität zu unterstreichen. Das Geschäftsmodell basiert auf persönlicher Beratung, regionaler Nähe und einem tiefen Verständnis für die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden.

## **Regional stark verwurzelt**

Die Expansion ist zugleich ein klares Bekenntnis zum Filialgeschäft. Statt Filialen zu schließen, setzt die Bank Burgenland auf das „Konzept Mensch“ und den persönlichen Kontakt zu ihren Kundinnen und Kunden.

So ist die Bank Burgenland auch in Kärnten „gekommen, um zu bleiben“. Alle zehn Filialen in Kärnten, die gewohnten Öffnungszeiten und die bisherigen, teils langjährigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Kundinnen und Kunden bleiben erhalten.

Die Beraterinnen und Berater der Bank Burgenland Kärnten stammen aus der Region, sind in ihrem Betreuungsgebiet verwurzelt und verfügen über langjährig gepflegte Kundenbeziehungen – Eigenschaften, die auch die Bank Burgenland und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszeichnen, was eine nahtlose Integration ermöglichte.

Zum Auftakt fanden von 16. bis 30. September feierliche Willkommenstage in den neuen Filialen statt. Höhepunkt war der Festakt am 16. September in der Filiale Klagenfurt Domgasse, an dem neben dem GRAWE-Aufsichtsrat und dem Vorstand der Bank Burgenland auch Landeshauptmann

Peter Kaiser und der Klagenfurter Bürgermeister Christian Scheider teilnahmen.

#### **Gemeinsame Kultur, gemeinsame Marke**

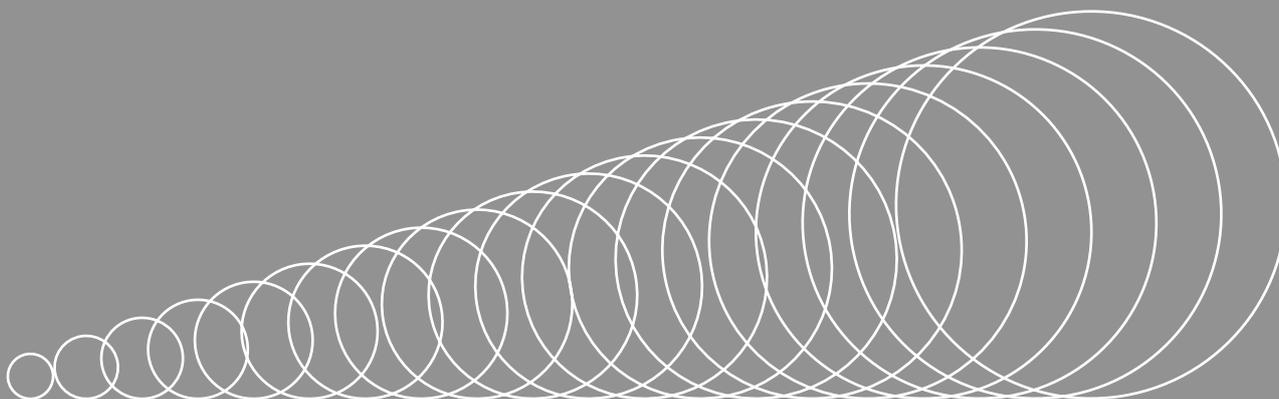
Der 16. September war aber auch der Tag des erfolgreichen Abschlusses des Projekts „Aquila“, das neun Monate zuvor gestartet worden war, um die Weichen für einen reibungslosen Übergang der Kärntner Kundinnen und Kunden zur Bank Burgenland zu stellen.

Der neue Markenauftritt unterstreicht eindrucksvoll die gemeinsame Ausrichtung als starke heimische Regionalbank. Dazu wurde die Bank Burgenland einem „Rebranding“ unterzogen und die Marke „Bank Burgenland Kärnten“ neu kreiert. Der einheitliche Markenauftritt wird nun konsequent nach außen getragen – ein sichtbares Zeichen dafür ist die neue gemeinsame Website unter [www.bank-burgenland.at](http://www.bank-burgenland.at), die ebenfalls am 16. September gelauncht wurde.

#### **Aktive Rolle im Konsolidierungsprozess**

Die Expansion nach Kärnten ist nicht nur ein Meilenstein für die Bank Burgenland, sondern auch Ausdruck der aktiven Rolle der GRAWE Bankengruppe im laufenden Konsolidierungsprozess auf dem österreichischen Bankenmarkt. Die Integration zeigt bereits positive Effekte und bestätigt die strategische Ausrichtung auf Regionalität, Beratungskompetenz und finanzielle Stabilität. Die Kundinnen und Kunden in Kärnten haben nun einen verlässlichen Finanzpartner vor Ort, der zu 100 Prozent in österreichischem Eigentum steht und eine langfristig orientierte Geschäftsstrategie verfolgt. Eine solide Eigenmittelquote von 19,5 Prozent sowie ein Long-Term Issuer Rating von A3 (positiv) (Moody's) unterstreichen die finanzielle Stabilität der Bank Burgenland und bilden eine stabile Basis für eine zukunftssichere Entwicklung.

# 20 Jahre Die Plattform



## **Was als innovative Lösung für unabhängige Vermögensberaterinnen und Vermögensberater begann, ist heute Österreichs führende Fondsplattform und Garant für effiziente Investmentabwicklung.**

Bereits 1992 legte Schelhammer Capital mit ihrem „Fondsvertrieb“ den Grundstein für das, was später Die Plattform werden sollte. Als erste österreichische Bank ermöglichte sie externen Vermögensberaterinnen und -beratern die Abwicklung von hauseigenen Investmentfonds der Security KAG sowohl als Einmalanlage als auch als Monatssparer. Diese bahnbrechende Idee etablierte den modernen Fondssparplan in Österreich.

In der Folge kamen immer mehr Produkte ins Portfolio, und mit allen namhaften nationalen und internationalen Fondsgesellschaften konnten Vereinbarungen abgeschlossen werden.

2004 folgte dann der nächste große Schritt: Die Plattform wurde offiziell aus der Taufe gehoben. Als erster Anbieter eines All-in-one-Depots vereinfachte sie die Wertpapierabwicklung für tausende Finanzinstrumente und bot Vermögensberatern eine effiziente, zentrale Lösung für ihre Kunden. Bereits 2008 verzeichnete Die Plattform ein Depotvolumen von über zwei Milliarden Euro – ein eindrucksvoller Beleg für die Akzeptanz und das Vertrauen in das Angebot.

## **Erfolg durch Innovation und Service**

Das Erfolgsrezept von Die Plattform basiert auf zwei entscheidenden Faktoren: der Leidenschaft für innovative Produktlösungen und einer absoluten Serviceorientierung mit Kundenschutz gegenüber ihren Kooperationspartnern. Die Plattform bietet nicht nur eine unkomplizierte Abwicklung, sondern auch volle Transparenz. Alle Wertpapiergeschäfte können in einem einzigen Depot- und Verrechnungskontoauszug gebündelt werden. Dank moderner Schnittstellen bietet Die Plattform ihren Kooperationspartnern digitale Antragsprozesse für die Eröffnung von Depots, Orderaufträge und Änderungen.

## **Wachstum bestätigt Philosophie**

Im Jubiläumsjahr 2024 zählt Die Plattform mehr als 80.000 aktive Depots mit über vier Milliarden Euro Depotvolumen. Allein in den letzten zwölf Monaten wurden mehr als 12.000 neue Depots eröffnet. Das stetige Wachstum zeigt, dass die Kombination aus einfacher Abwicklung, professioneller Beratung und innovativen Lösungen für viele unabhängige Vermögensberaterinnen und -berater sowie Wertpapierfirmen die ideale Wahl ist.

Die Plattform bleibt daher auch in Zukunft ihrer Philosophie treu: Innovation und exzellenter Service stehen weiterhin im Mittelpunkt, um den sich wandelnden Bedürfnissen des Marktes gerecht zu werden und ihren Partnern die besten Lösungen zu bieten.

**Mehr Informationen unter [dieplattform.at](https://dieplattform.at)**

# Goldkauf per Mausklick

**Gold fasziniert seit Jahrtausenden und bleibt eine der begehrtesten Wertanlagen. Darüber hinaus steigt gerade in politisch und wirtschaftlich unsicheren Zeiten die Nachfrage nach dem Edelmetall besonders stark. Auf der anderen Seite hat sich auch das Konsumverhalten verändert. Immer mehr Menschen kaufen online ein.**

Schelhammer Capital erweitert daher ihren Service und bietet neben der Filiale in der Goldschmiedgasse in Wien auch einen digitalen Goldshop an. Dieser ermöglicht es Anlegern, Sammlern und Schenkenden, bequem von zu Hause aus in Gold zu investieren – rund um die Uhr und zu aktuellen Marktpreisen.

## Tradition trifft Innovation

Seit vielen Generationen ist Schelhammer Capital eine Institution im Goldhandel. Die Privatbank mit Sitz in Wien genießt einen exzellenten Ruf, nicht nur aufgrund ihrer langen Geschichte, sondern auch wegen ihres hochwertigen Angebots und der fachlichen Kompetenz ihrer Mitarbeiter. Nun geht die Bank den nächsten Schritt in die digitale Zukunft und bietet mit dem neuen Goldshop unter [goldshop.schelhammer.at](https://goldshop.schelhammer.at) eine moderne und bequeme Lösung für den Goldkauf.

Ob zur Vermögenssicherung, als Sammlerstück oder als exklusives Geschenk – mit wenigen Klicks können Kunden hochwertige Goldprodukte erwerben. Die Plattform bietet eine breite Auswahl an Goldmünzen und -barren. Ob klassische Anlagemünzen wie der Wiener Philharmoniker, internationale Goldprägungen oder Sammlerstücke: Hier findet jeder das passende Investment. Dank der digitalen Abwicklung profitieren Kunden von maximaler Flexibilität und Transparenz.

## Einfach und sicher

Der Kaufprozess im Online-Goldshop ist denkbar unkompliziert: Interessierte suchen ihre gewünschten Produkte aus, überweisen den Kaufbetrag und entscheiden sich für eine der beiden Lieferoptionen. Entweder man lässt es sich versichert nach Hause liefern, oder man wählt Click & Collect und holt das Edelmetall in der Schelhammer Capital Filiale in Wien ab.

Letzteres hat den Vorteil, dass in der Goldschmiedgasse auch der mysafe-Safefach-Service zur Verfügung steht, der rund um die Uhr zugängliche Schließfächer in verschiedenen Größen und mit höchsten Sicherheitsvorkehrungen bietet. Wer seine Goldreserven also nicht zu Hause aufbewahren möchte, findet dort eine perfekte Lagerstätte. Die Anmietung ist einfach und kann – nach vorheriger Terminvereinbarung – inklusive einer kurzen Einschulung gleich bei der Abholung der bestellten Ware miterledigt werden.

## Anlegen, sammeln, schenken

Der Goldshop richtet sich an verschiedene Zielgruppen. Anleger und Anlegerinnen setzen nach wie vor – und umso mehr in volatilen Zeiten – auf die wertstabile Kraft des Goldes als Inflationsschutz. Besonders gefragt sind Münzen wie der Philharmoniker oder klassische Barren bis zu 100 Gramm.

Sammler finden wiederum eine beeindruckende Auswahl an Sonderprägungen und Serien. Aktuell besonders beliebt sind Niob-Münzen oder die Tiertaler-Serie der Münze Österreich. Schließlich nutzen Geschenksuchende den Goldshop, um edle Präsentideen zu entdecken, die zu besonderen Anlässen wie Taufen, Hochzeiten oder Geburtstagen einen bleibenden Wert haben.

Nur eines gibt es im Online-Goldshop nicht: Barren über 100 Gramm. Ihr Versand wäre sehr aufwendig und versicherungstechnisch zu kompliziert. Außerdem sollte man bei einem Investment in dieser Höhe eine persönliche und kompetente Beratung in Anspruch nehmen. Und die findet man weiterhin in der komplett neu gestalteten Filiale von Schelhammer Capital gegenüber dem Stephansdom in Wien.

Jetzt entdecken!

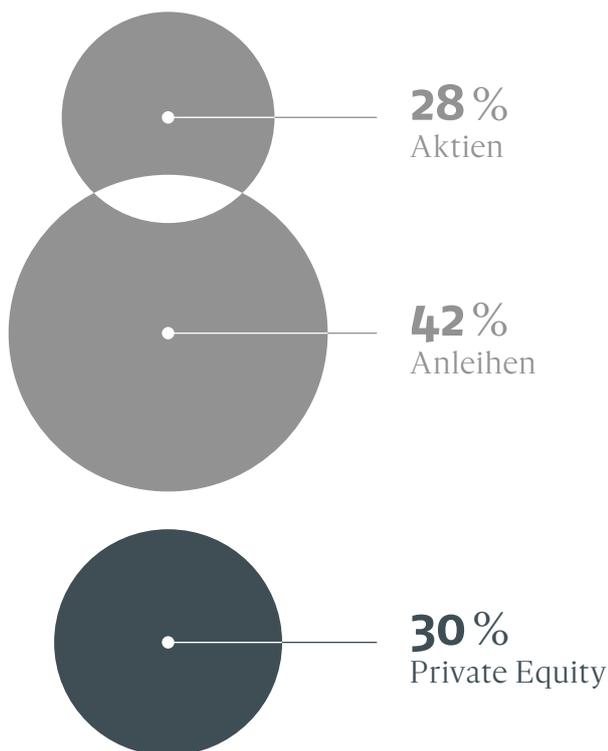
Der neue Online-Goldshop von  
Schelhammer Capital:



# Private Equity

## Ertragschancen jenseits der Börse

Schelhammer Capital  
Premium Strategie



**Auch wenn neue Strukturen auf dem Markt einen einfacheren Einstieg in Private Equity versprechen, lassen sich die möglichen höheren Renditen dieser Anlageklasse nur mit einer langfristigen Strategie realisieren.**

**Mit Private Equity investieren Anleger in nicht börsennotierte Unternehmen. Die Bandbreite reicht dabei von Wachstumsunternehmen über etablierte Klein- und Mittelunternehmen und sogenannte Buyouts bis zu Unternehmen ohne Nachfolge oder mit Restrukturierungsbedarf. Diesen Unternehmen stellen Private-Equity-Fonds Kapital und Know-how zur Verfügung, um das Unternehmen weiterzuentwickeln, seinen Wert zu steigern und es danach gewinnbringend zu verkaufen.**

### Höhere Renditen, geringere Liquidität

Was Private-Equity-Fonds für Investoren attraktiv macht, sind die oft höheren Renditen im Vergleich zu Aktien. Da Private-Equity-Beteiligungen nicht täglich an der Börse gehandelt werden, unterliegen sie auch nicht Schwankungen der täglichen Bewertung. Zudem bieten sie Zugang zu nicht börsennotierten Unternehmen, die in traditionellen Aktienportfolios fehlen, und ermöglichen so eine breitere Risikostreuung. Allerdings sind Private-Equity-Investments deutlich weniger liquide, haben längere Kapitalbindungszeiträume und erfordern höhere Mindesteinlagen.

In Österreich zählt Schelhammer Capital zu den Pionieren für Private Equity und bietet Investoren mit einem liquiden Vermögen ab einer Million Euro bereits seit 2003 die Möglichkeit, in professionell gemanagte Unternehmensbeteiligungen zu investieren. Umgesetzt wird diese in der Schelhammer Capital Premium Strategie, die sich zu 28 Prozent aus internationalen Aktien, zu 42 Prozent aus festverzinslichen Wertpapieren und zu 30 Prozent aus Private Equity zusammensetzt.

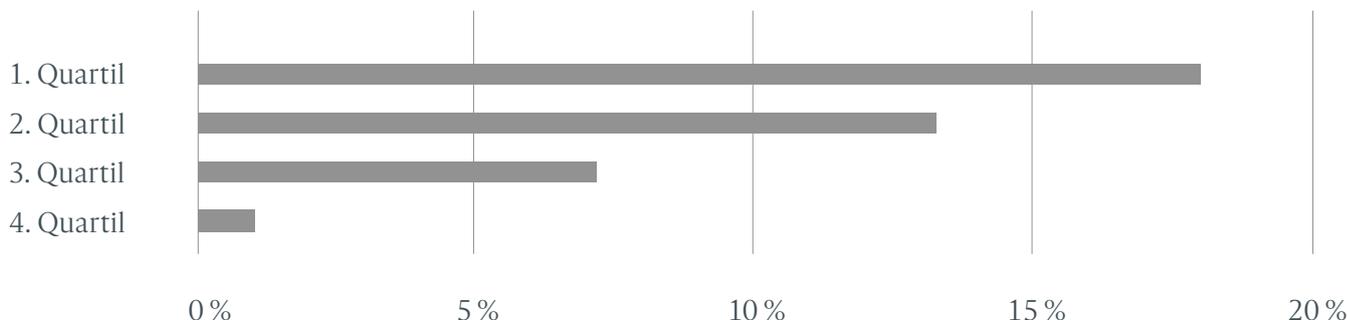
Das Private-Equity-Investment erfolgt über sogenannte Linked Notes. Dadurch kann die Mindestbeteiligung von üblicherweise fünf Millionen Euro auf 150.000 Euro reduziert werden, und man investiert in 200 bis 250 Unternehmen. Schelhammer Capital legt dabei Wert darauf, dass es sich hierbei um Klein- und Mittelunternehmen mit stabilem Cashflow handelt.

### Vorsicht vor neuen Strukturen auf dem Markt

Dennoch ist das Risiko von Private Equity Investments ähnlich hoch wie bei Aktieninvestments, auch hier ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich. Zudem müssen Anleger einen langfristigen Anlagehorizont von mindestens zehn Jahren mitbringen.

Seit letztem Jahr kommen vermehrt Fonds auf den Markt, die Privatanlegern eine Investition in Private Equity teilweise schon ab 1.000 Euro anbieten. Zudem werden vorzeitige Rückgabemöglichkeiten

## Nettorendite Private Equity in €\*



## Globale Aktien vs. Private Equity in €\*



\* Zeitraum: 31. 12. 2000 bis 30. 9. 2024 – Darstellung der Wertentwicklung nach Kosten, vor Steuern und Inflation.  
Quelle: www.preqin.com, Bloomberg Finance L.P., eigene Berechnungen, in €.  
Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung zu.

eingräumt, falls sich die finanzielle Situation oder die Strategie der Investoren vor Ablauf der empfohlenen Haltedauer ändern sollte.

Damit werden jedoch Strukturen geschaffen, die den in Aussicht gestellten höheren Renditen von Private Equity entgegenwirken. Private Unternehmensbeteiligungen können nicht wie Aktien auf Knopfdruck verkauft werden. Um die versprochene Liquidität sicherzustellen, müssen solche Fonds daher einen Teil in leicht handelbare Assets investieren. Die versprochenen Renditen lassen sich damit aber nicht erzielen.

Für Schelhammer Capital bleibt Private Equity daher eine Anlageform, die für Investoren mit langfristigem Anlagehorizont und entsprechender Erfahrung geeignet ist und damit das Potenzial hat, die historischen Renditen zu erzielen.

### Erfolgsfaktoren für Private Equity

Um mit Private Equity auch in Zukunft die in der Vergangenheit erzielte Überrendite von durchschnittlich 4,1 Prozent gegenüber dem globalen Aktienmarkt zu erzielen, sind zwei Aspekte entscheidend: Managerselektion und Diversifikation.

Die Schelhammer Capital Premium Strategie investiert daher in Private-Equity-Fonds, die sich auf kleine und mittlere Unternehmen mit qualitativ hochwertigen Produkten und Dienstleistungen in den etablierten Regionen Europa und Nordamerika konzentrieren. Für zusätzliche Risikostreuung sorgt der „Vintage-Ansatz“. Darunter versteht man, dass das Geld der Anleger nicht – wie bei Aktien oft üblich – auf einmal in ein Unternehmen investiert wird, sondern über mehrere Jahre in verschiedene Unternehmen, um von den unterschiedlichen Marktbedingungen innerhalb eines Konjunkturzyklus zu profitieren.

Der zweite Erfolgsfaktor ist die Auswahl der Manager. Fondsmanager werden nach ihrer Performance in Quartile eingeteilt (siehe Grafik). Ziel der Schelhammer Capital Premium Strategie ist es, in Fondsmanager der ersten beiden Quartile zu investieren, die mit den besten 50 Prozent der Private-Equity-Fonds seit 2001 eine Nettorendite von 15,7 Prozent pro Jahr erzielt haben. Dabei profitiert Schelhammer Capital von der langjährigen Private-Equity-Erfahrung der GRAWE Bankengruppe, die in der GBG Private Markets gebündelt ist und bereits über 400 Millionen Euro an Kapitalzusagen vorweisen kann.

# 03

**Wahre Stärke zeigt sich im Mit-  
einander: in der Kraft einer Welle,  
die sich entfaltet oder in zwei  
Händen, die einander Halt geben.  
Jeder Beitrag zählt, um gemein-  
sam Gutes zu bewirken und  
etwas Bleibendes zu schaffen.**

## Synopsis

Wir stehen für facetten-  
reiche Kompetenz und  
gelebten Zusammenhalt –  
vereint durch das gemein-  
same Ziel, Kundinnen  
und Kunden bestmöglich  
zu begleiten.

—> 01 Bank Burgenland, Bank Burgenland Kärnten	36
—> 02 Schelhammer Capital	38
—> 03 Security Kapitalanlage AG	40
—> 04 DADAT Bank	42
—> 05 Die Plattform	44
—> 06 GBG Service GmbH	46
—> 07 BB Leasing	48
—> 08 GBG Private Markets	50
—> 09 BK Immo	52





# Unsere Verantwortung: Generationen begleiten – als eine der führenden Regionalbanken des Landes.

Die Bank Burgenland mit der Bank Burgenland Kärnten ist das Spitzeninstitut der GRAWE Bankengruppe. Ihre Kernkompetenzen liegen in der professionellen Beratung von Firmen-, Privat- und Geschäftskunden sowie in der Immobilien- und Projektfinanzierung mit großer Flexibilität und Umsetzungsgeschwindigkeit.

Als verlässlicher Partner begleitet die Bank Burgenland Unternehmer auf allen Wegen ihres Geschäftslebens. Ob Betriebsmittelkredit, Investitionskredit oder Beteiligungsfinanzierung: Die Bank Burgenland steht jederzeit als kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung und setzt auf individuelle Lösungen sowie maßgeschneiderte Finanzierungskonzepte. Langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how machen das Team der Bank Burgenland

nicht nur zum idealen Ansprechpartner für alle Geldgeschäfte, sondern sorgen auch für das richtige Gespür für Entwicklungen auf dem Finanzmarkt.

Eine Vielzahl an zeitgemäßen Veranlagungsprodukten zählt daher ebenso zum Betreuungsangebot wie z. B. die Entwicklung und Strukturierung von großvolumigen Anlagestrategien für Firmen- und Immobilienkunden. Zusätzlich agiert der Geschäftsbereich Capital Markets als Zinsmanufaktur der GRAWE Bankengruppe. Unterstützt durch ein starkes internationales Kundennetzwerk entwickelt das gut eingespielte Spezialistenteam bedarfsorientierte Kapitalmarktprodukte und bietet seinen Kunden sowohl persönliche Betreuung als auch Zugang zum elektronischen Handel.

# Zahlen & Fakten 2024

**19,5 %**  
Gesamtkapitalquote

**5,6 Mrd. €**  
Bilanzsumme

**50,1 Mio. €**  
EGT

**23**  
Standorte

**645,4 Mio. €**  
anrechenbare Eigenmittel

**381**  
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



# Geschaffenes bewahren und vermehren: nachhaltig für Generationen und mit den richtigen Antworten für morgen.

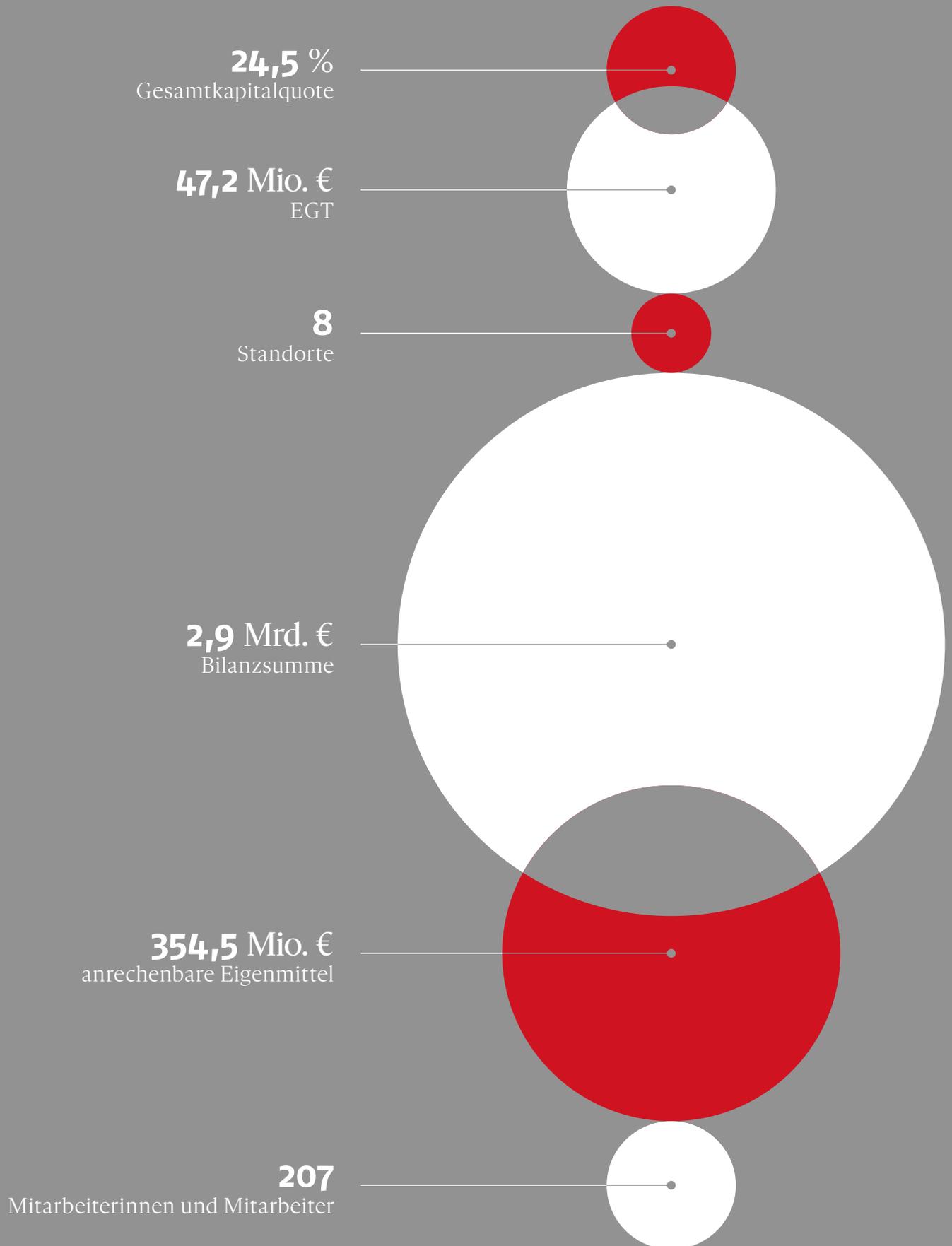
Schelhammer Capital ist die stärkste Privatbank Österreichs. Wir denken und handeln verantwortungsvoll für Generationen und setzen dabei auf langfristige Beziehungen statt auf kurzfristige Veranlagungstrends. Wir entwickeln zukunftsorientierte Ideen, um Geschaffenes zu bewahren und zu vermehren. Nachhaltiges und verantwortungsvolles Investieren ist tief in unserer DNA verankert. Wir haben bereits 1989 als erste österreichische Bank und damit lange vor der aktuellen Trendwelle einen nachhaltigen Fonds angeboten.

Vor 36 Jahren war die Entwicklung einer nachhaltigen und verantwortungsvollen Kapitalanlage echte Pionierarbeit.

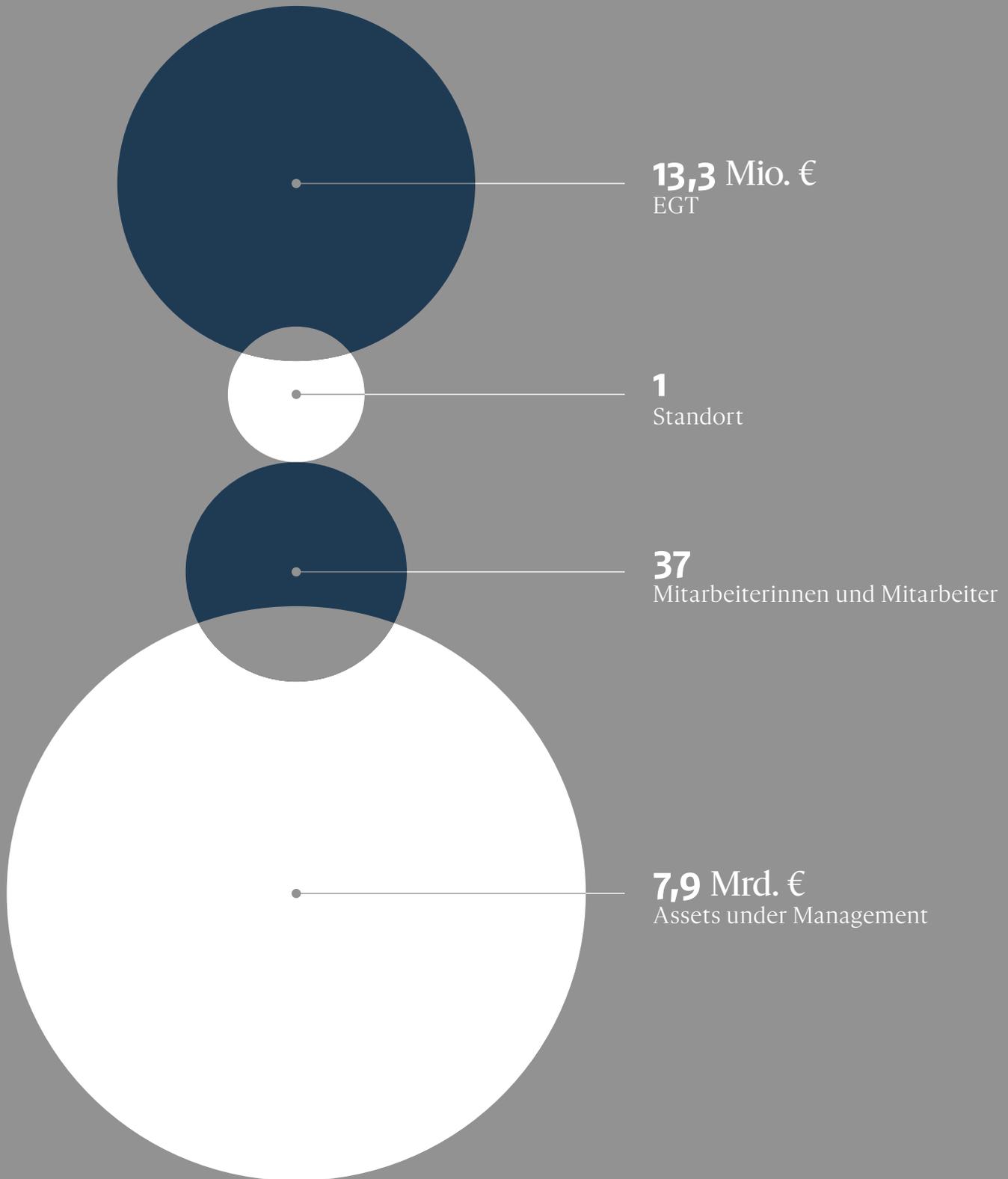
Unser Wissen und unsere Expertise in der nachhaltigen Geldanlage lassen wir seitdem wachsen – damit Ihre Vermögensanlage zukunftssicher ist.

Unser Anspruch als stärkste Privatbank Österreichs manifestiert sich durch besonders hohe Eigenmittel von über 354 Millionen Euro. Mit dieser Eigenmittelausstattung sind wir die klare Nummer eins im Privatbankensektor in Österreich. Mit der GRAWE haben wir zudem einen starken österreichischen Eigentümer. Das macht uns unabhängig von Politik und Börse. Wir haben die Freiheit, uns auf das zu fokussieren, was wirklich zählt: unsere Kundinnen und Kunden.

## Zahlen & Fakten 2024



# Zahlen & Fakten 2024



# SECURITY KAG

## Präzise Analyse ist unsere Stärke: für nachhaltiges Asset-Management mit einer vielfach prämierten Fondspalette.

Die Security KAG ist die Kapitalanlagegesellschaft der GRAWE Bankengruppe und unter folgendem Motto tätig: „Wir übernehmen Verantwortung für Menschen und deren Ansprüche – und nicht nur für deren Geld.“ Die Security KAG besteht seit 1989 und verwaltet 65 Fonds und Mandate für private und institutionelle Investoren mit einem Volumen von 7,9 Milliarden Euro.

In den vergangenen Jahren wurden Unternehmen und Investmentansatz noch stärker in Richtung Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Security KAG verfolgt deshalb innovative Investmentansätze, die gleichermaßen aus ökonomischer wie aus ethisch-nachhaltiger Perspektive einen Mehrwert generieren. Die umfangreiche Fondspalette

reicht vom Mündelfonds bis hin zum Emerging-Markets-Aktienfonds. Mit ihren vielfach prämierten Investmentfonds ist die Security KAG heute einer der größten Anbieter nachhaltiger Publikumsfonds in Österreich sowie eine Kapitalanlagegesellschaft, die in den letzten Jahren ihren Marktanteil deutlich ausbauen konnte.

Die vornehmlich institutionellen Kunden der Security KAG wissen insbesondere das einzigartige Know-how im Bereich komplexer Veranlagungsstrategien zu schätzen. Im Mittelpunkt steht dabei stets die präzise analytische Abwägung zwischen Chancen und Risiken nach streng objektiven Kriterien, die auch in bewegten Zeiten für besonnenes Agieren sorgt.



# Führende Direktbank und bester Online-Broker Österreichs – mit Inno- vationen für ein einfaches Finanzleben.

Die DADAT ist die moderne, zukunftsweisende Direktbank der GRAWE Bankengruppe und eine Marke von Schellhammer Capital. Sie bietet Privatkunden ein umfangreiches, unkompliziertes Produkt- und Dienstleistungsangebot rund um Banking, Sparen, Kredit und Trading.

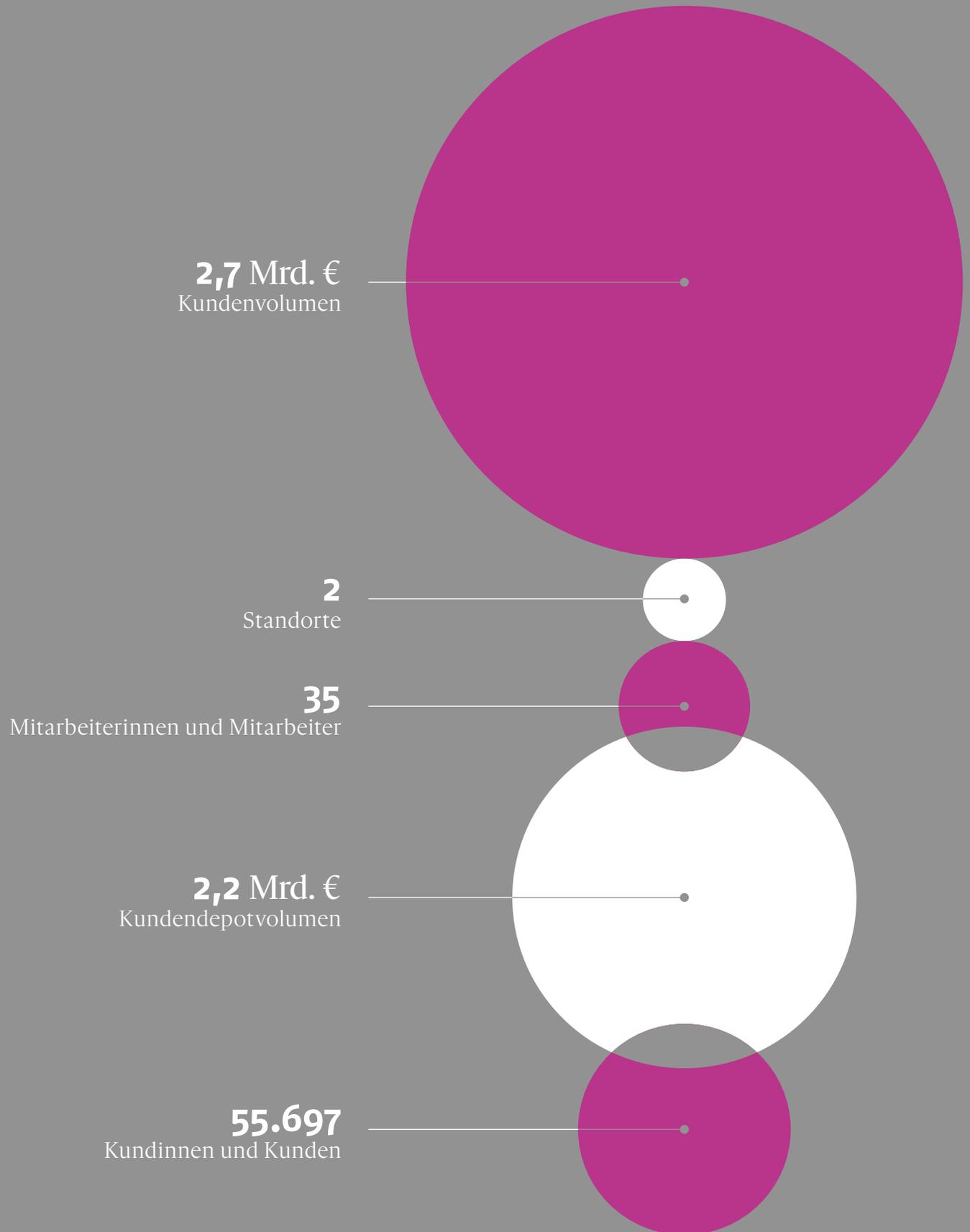
Die DADAT verfolgt bei all ihren Leistungen ein klares und transparentes Ziel: das einfachste sowie modernste Banking und Brokerage in Österreich anzubieten und ihre Kunden dabei für sämtliche Produkte und Dienstleistungen zu begeistern, um sich auch als Erstbank zu etablieren.

Neben dem Online-Girokonto und diversen Anlage- und Trading-Produkten umfasst das breite Angebotspektrum

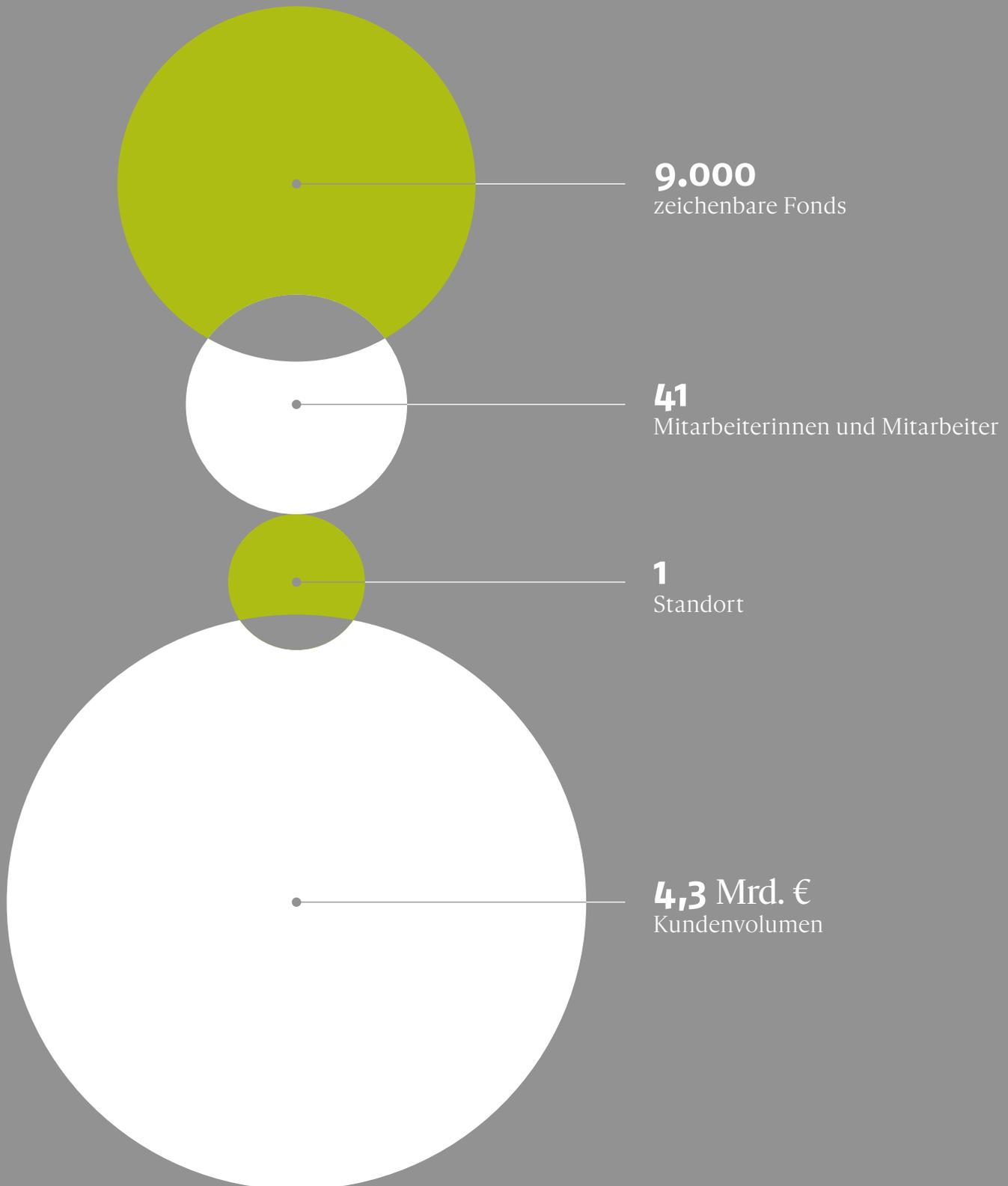
deshalb z. B. auch eine Online-Vermögensverwaltung in ETFs oder einen flexiblen Ratenkredit. Darüber hinaus ist die DADAT mit einem speziell im Partnergeschäft erfahrenen Team auch der richtige Partner für konzessionierte Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen, die eine innovative und kostengünstige Abwicklungsplattform oder Depotbank benötigen.

Die DADAT gilt mittlerweile als eine der am stärksten wachsenden Direktbanken in Österreich und fungiert vor allem im Depotbereich als absolute Benchmark. Darüber hinaus wurde sie 2024 von der Gesellschaft für Verbraucherstudien (ÖGVS) zum dritten Mal seit Bestehen als bester Online-Broker ausgezeichnet.

# Zahlen & Fakten 2024



## Zahlen &amp; Fakten 2024



# die plattform

## Die führende B2B-Fonds- plattform in Österreich – benutzerfreundlich, professionell und unüber- troffen in ihrer Leistung.

Die Plattform ist die führende B2B-Fondsplattform in Österreich und eine Marke von Schelhammer Capital. Ursprünglich als Abteilung für Fondsbetreuung der Security KAG geführt, startete Die Plattform 2004 erstmals als unabhängige Fondsplattform für Kunden von Vermögensberatern.

Von Anfang an als Innovationsführer positioniert, bot sie als erstes Unternehmen ein All-in-one-Depot für die einfache Abwicklung von Wertpapieraufträgen in Tausenden Finanzinstrumenten an.

Seit ihrer Gründung ist Die Plattform konsequent auf die Zusammenarbeit mit Wertpapierfirmen und Wertpapierdienstleistungsunternehmen fokussiert – mit einem Geschäftsmodell, das auf drei Säulen fußt: Die Plattform

wickelt ausschließlich B2B-Geschäfte und keine Direktkundengeschäfte ab. Sie bietet eine einfache Abwicklung für Kunden, kombiniert mit kompetentem Service für Vermögensberater. Und sie ist um größte Produktneutralität bemüht – mit dem Ziel, ein Depot für alle Wertpapiere zu bieten. Durch das Zinskonto-Produkt „Konto plus“ wird das Angebot zusätzlich abgerundet.

Mit ihrer Kombination aus einfacher Abwicklung und professioneller Beratung bietet Die Plattform für Kunden ein unschlagbares Angebot und liefert die Basis für ein erfolgreiches Investment. Ein weiterer überzeugender Vorteil: Mit dem Online-Informationssystem von Schelhammer Capital haben Kunden sowie Vermögensberater jederzeit Einsicht in Depot, Konto und sämtliche Transaktionen.



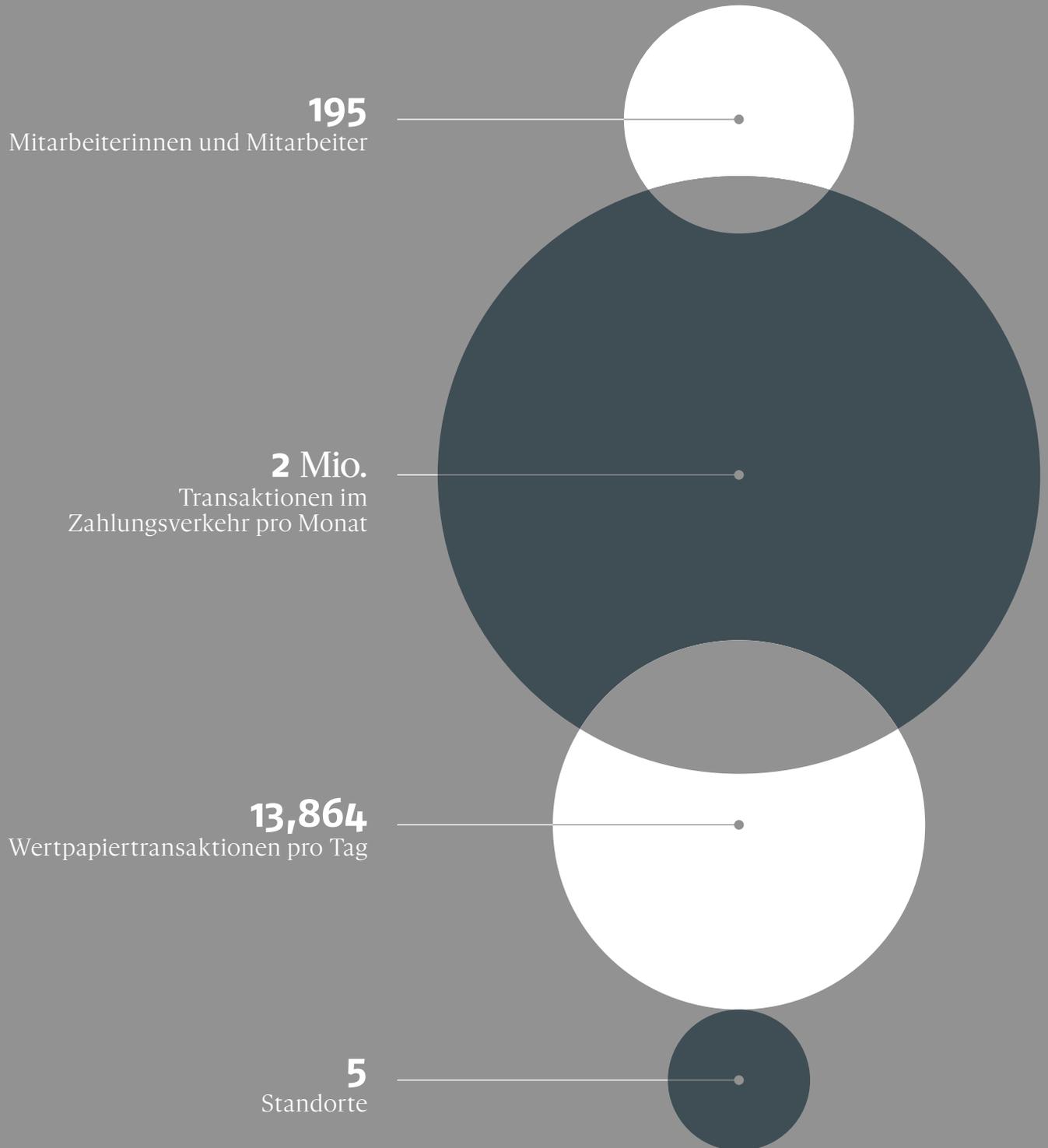
# Innovation und Effizienz sind unser Business: für ein wirtschaftliches, wettbewerbsfähiges Banking von morgen.

Die GBG Service GmbH ist das Kompetenzzentrum für die Abwicklung des operativen Bankgeschäfts in der GRAWE Bankengruppe. Dazu zählen einerseits der Zahlungsverkehr, die Wertpapierabwicklung sowie das Treasury-Backoffice. Andererseits gehören dazu auch Tätigkeiten entlang des gesamten Kreditprozesses, wie Antragsbearbeitung, Vertragsservice, Sicherheitenverwaltung, Bilanzanalyse sowie Sanierung und Betreuung. Des Weiteren ist der gesamte Bereich IT und Betriebsentwicklung der GRAWE Bankengruppe in der GBG Service GmbH angesiedelt.

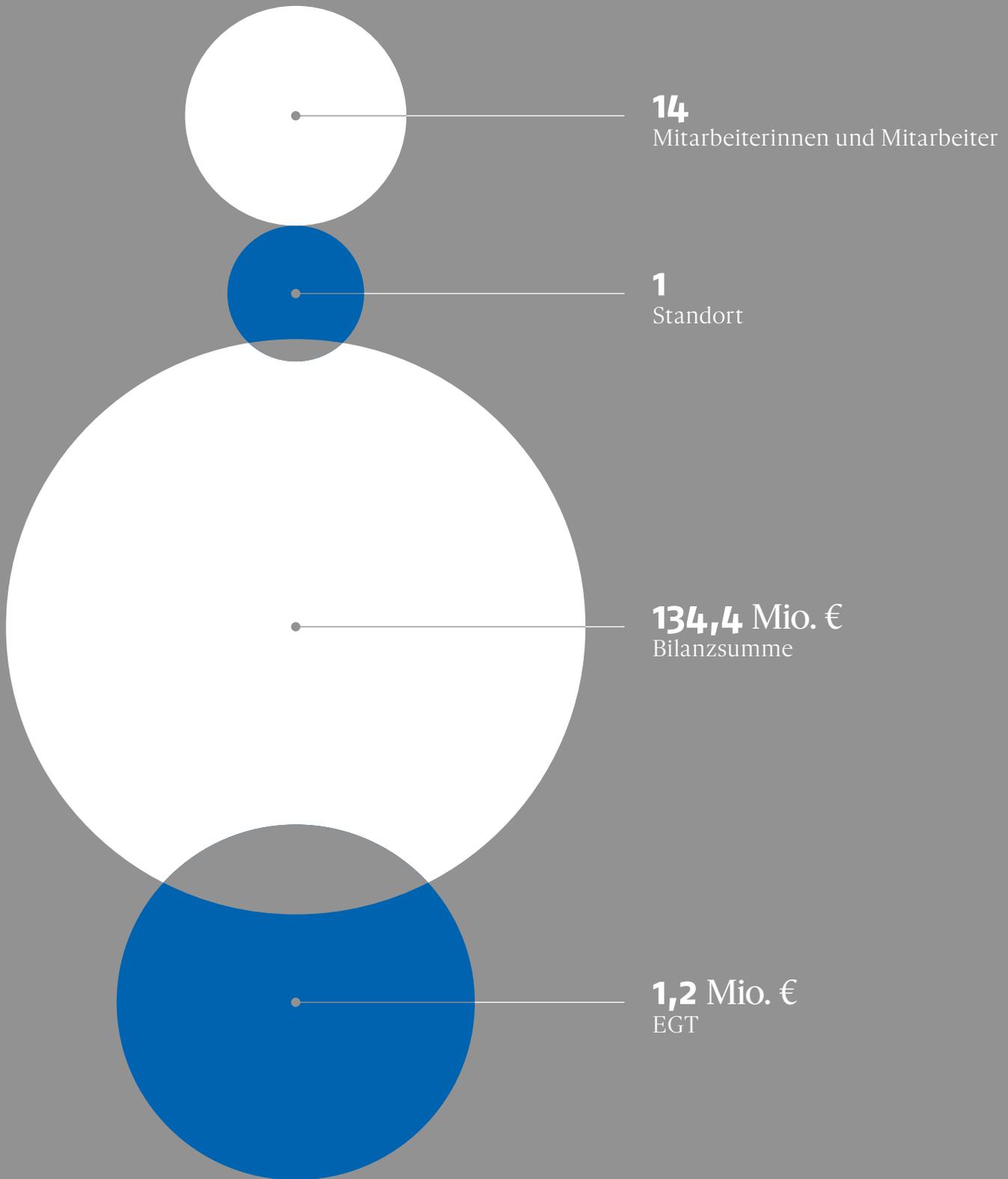
Alleine für die GRAWE Bankengruppe werden mittlerweile durchschnittlich knapp 14.000 Wertpapiertransaktionen am Tag und über 2 Mio. Buchungen pro Monat im Zahlungsverkehr abgewickelt. Die jährlichen Steigerungen

in den Stückzahlen sind beeindruckend und nur durch laufend optimierte, hocheffiziente Prozesse und Automatisierung möglich. Dieser Qualität vertrauen auch immer mehr andere Kreditinstitute, die auf kompetentes und wirtschaftliches Outsourcing auf höchstem Qualitätsniveau Wert legen. Sie lassen daher ihre Zahlungsverkehr- und Wertpapiertransaktionen über die GBG Service GmbH abwickeln. Dabei können die an die GBG Service GmbH ausgelagerten Leistungen sehr individuell vereinbart werden, denn es werden auch Tätigkeiten zum aufsichtsrechtlichen Meldewesen sowie zur Verbesserung der Datenqualität übernommen, und es wird Unterstützung im Treasury-Geschäft und vielen anderen Bereichen angeboten. Damit liefern wir fundierte Antworten auf den anhaltenden Kostendruck im Bankgeschäft und sorgen für nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit.

# Zahlen & Fakten 2024



# Zahlen & Fakten 2024





# Individuelle Lösungen mit persönlicher Beratung – stets nah an unseren Kunden und ihren Bedürfnissen.

Die BB Leasing wurde 2002 als Tochterunternehmen der Bank Burgenland gegründet und bietet individuelle, maßgeschneiderte Leasing-Services mit Schwerpunkt auf Mobilien, Nutzkraftfahrzeugen, landwirtschaftlichen Maschinen sowie Medizintechnik. Ihr besonderer Fokus liegt dabei nicht im Massengeschäft, sondern im beratungsintensiven, lösungsorientierten Kommerzkundengeschäft mit perfektem Branchen- und Produkt-Know-how.

Unter dem Motto „Nahe am Kunden. Und bei individuellen Lösungen stets am Punkt“ steht die sorgfältige Pflege von langfristigen Partnerschaften durch persönliche Ansprechpartner sowie maximale Kundennähe stets im Mittelpunkt aller Leistungen. Echte menschliche und

professionelle Augenhöhe bürgt für höchste persönliche Beratungsqualität bei allen Leasingthemen – von der schnellen Abwicklung bis zur exakten, kundengerechten Berücksichtigung von individuellen Themen wie z. B. Liquiditätserfordernissen oder steuerlichen Fragen.

Mit maßgeschneiderten Services für die öffentliche Hand beweist das Unternehmen nicht zuletzt auch hohes regionales Engagement: In Form von vorteilhaften Kommunalleasing-Lösungen für ihr direktes Umfeld trägt die BB Leasing GmbH entscheidend zur Modernisierung und zum Wachstum der regionalen Gemeinden bei und unterstützt nachhaltig die Stärkung des Wirtschaftsstandorts Burgenland.



# Innovative und nachhaltige Ansätze für alternative Investitionen mit großem Zukunftspotenzial.

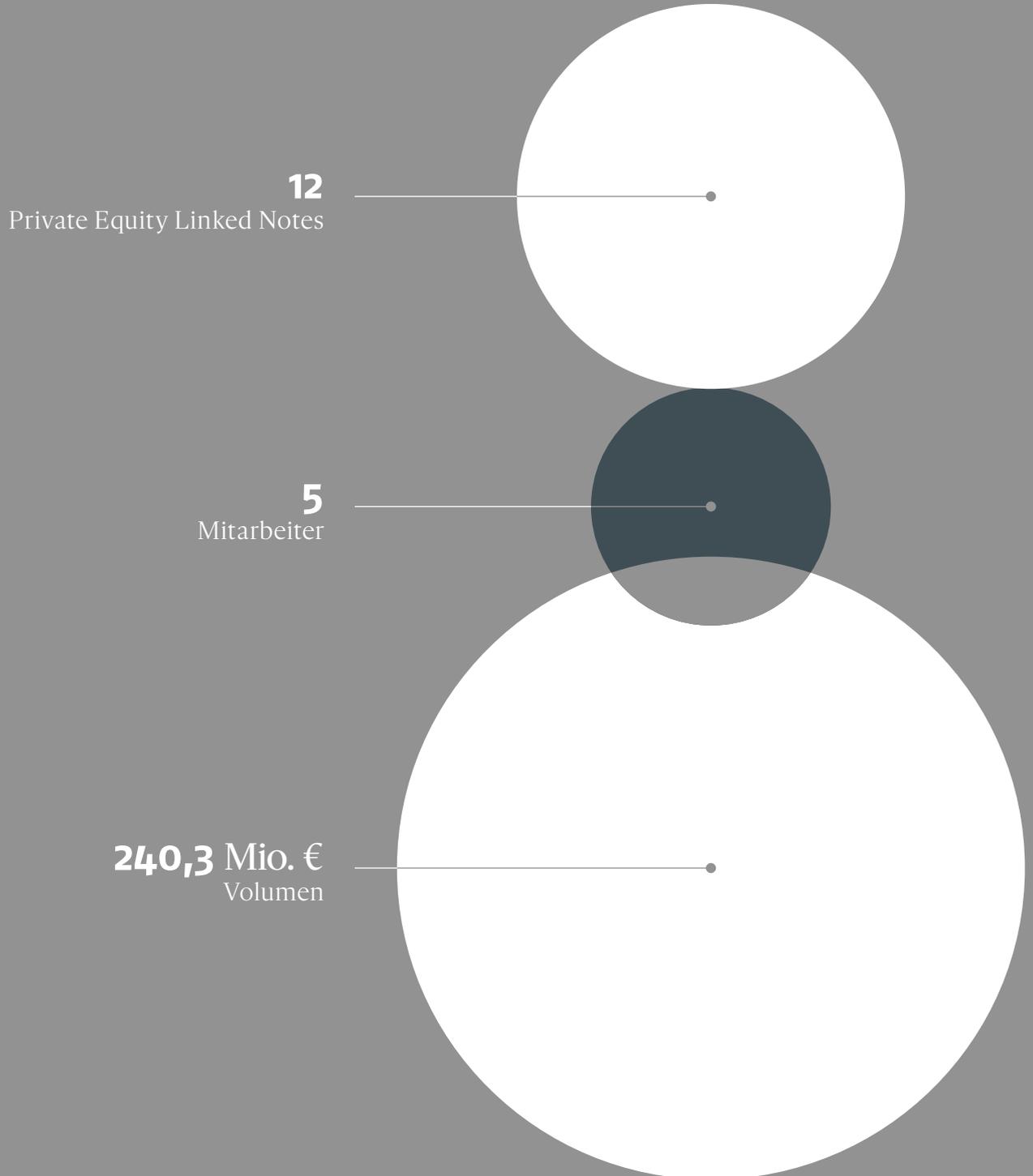
Die GBG Private ist ein Tochterunternehmen von Schelhammer Capital. Als registrierter Verwalter von alternativen Investmentfonds ist sie auf die Auswahl von Private-Equity-Fonds fokussiert, also von Fonds, die Unternehmen abseits der Börse erwerben. Und als einer der führenden Private-Equity-Pioniere in Österreich ist sie einer der ersten Partner, der auch qualifizierten Privatkunden den Zugang zu dieser Anlageklasse mit interessantem Renditepotenzial erschlossen hat.

Als Emittent innovativer Produkte setzt die GBG Private Markets neue österreichische Maßstäbe in der Ausgewogenheit von Wertentwicklung und Nachhaltigkeit bei alternativen Veranlagungen. Kunden profitieren einerseits

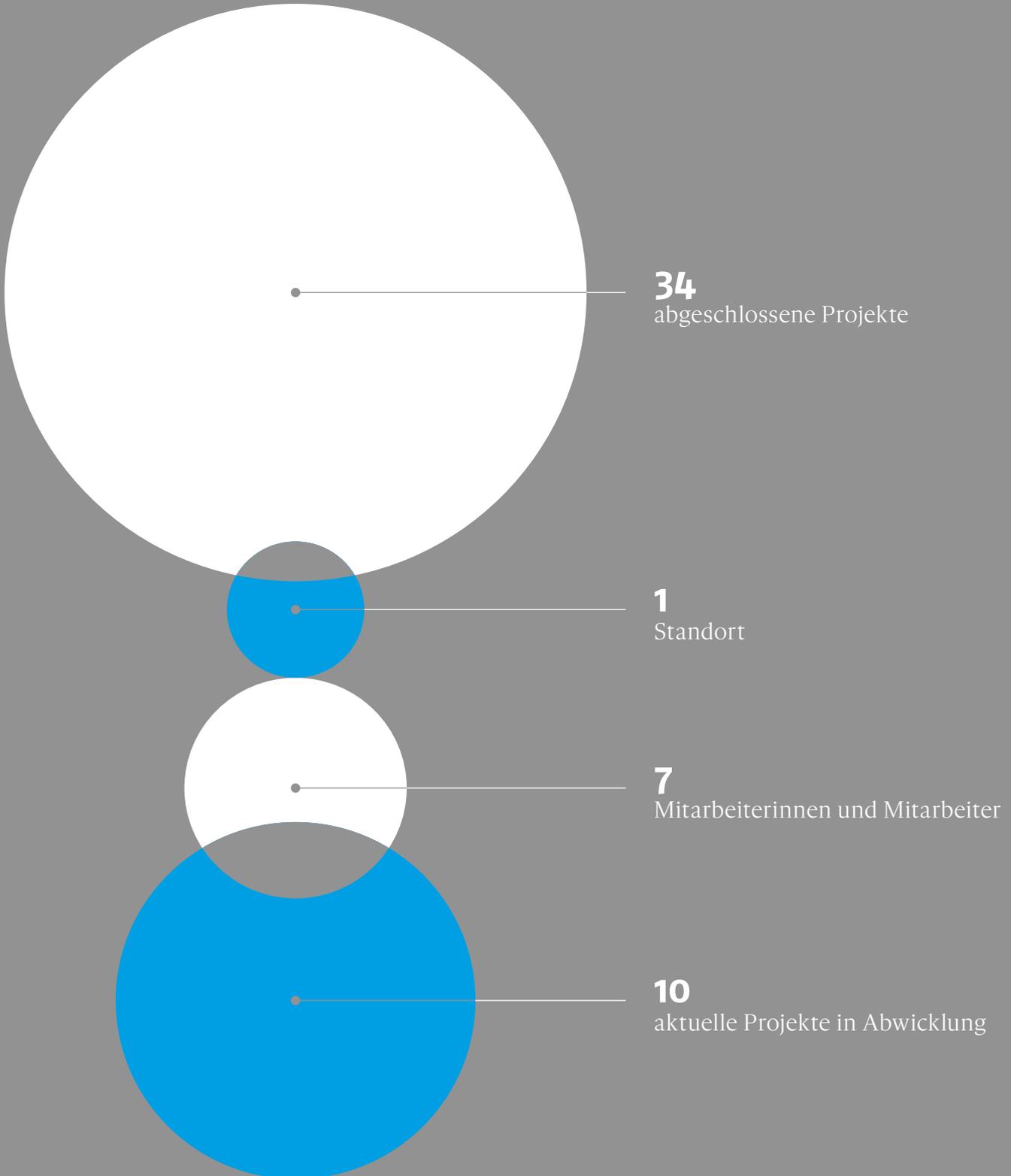
von jahrzehntelanger Erfahrung im Private-Equity-Bereich und andererseits vom starken Netzwerk der GRAWE Bankengruppe: Hoch qualifizierte Spezialisten wählen geeignete Private-Equity-Fonds im Rahmen einer sorgfältigen Prüfung aus, die dahinterstehenden Managementteams zeichnen sich durch ihre erwiesenen Erfolge aus.

Zudem bietet die GBG Private Markets qualifizierten Kunden die attraktive Möglichkeit, regelmäßig über Linked Notes an der Performance ausgewählter Private-Equity-Fonds zu partizipieren, mit einer deutlichen Senkung des erforderlichen Mindestinvestments sowie einer entsprechenden Streuung und Aufteilung auf mehrere Fonds bzw. Fondsmanager und deren Managementstile.

# Zahlen & Fakten 2024



# Zahlen & Fakten 2024



# BK ►► IMMO

Wir schaffen Werte, die begeistern – mit herausragender Architektur und gelebter Nachhaltigkeit.

Die BK Immo ist seit 2009 der zukunftsweisende Projektentwickler und Bauträger der GRAWE Bankengruppe. Neben der Errichtung von Eigentumswohnungen liegt ihr Fokus auf der Sanierung und Revitalisierung von Altbauten, die mittels Bauherrenmodellen abgewickelt werden. Denn speziell die Beteiligung an einem Bauherrenmodell kann für Investoren eine überaus renditestarke Immobilienveranlagung bedeuten – vor allem durch die im Rahmen von Sanierungsprojekten lukrierbaren Förderungen und die damit verbundenen steuerlichen Effekte.

Mit der Sicherheit eines überaus erfahrenen Partners sowie mit nachhaltigem, professionellem Immobilienmanagement generiert die BK Immo Vorsorge GmbH im geförderten

Wohnbaubereich ebenso wie bei Neubauten laufend attraktive Investmentmöglichkeiten für die Anlegerschaft, speziell für die Kunden der GRAWE Bankengruppe.

Darüber hinaus sorgt die BK Immo im Zusammenspiel mit Partnern aus Immobilien-, Finanz- und Bauwirtschaft nicht nur alleine für renditestarke, solide Immobilieninvestments: Neben ihrer wirtschaftlichen Qualität sollen die realisierten Objekte nicht zuletzt auch mit ihren architektonischen Qualitäten überzeugen und zum attraktiven Highlight des Umfelds werden – eine besondere Herausforderung für Architekten sowie beteiligte Bauunternehmen ebenso wie für die BK Immo als vielseitig engagierten Bauträger.



# 04

Wie ein kräftiger, tief verwurzelter Baum treiben wir Wachstum voran. Mit festen Werten und klarem Blick schaffen wir das Fundament für Vertrauen sowie stabile Erträge.

## Synopsis

Unser Erfolg beruht auf sorgfältiger Planung, Disziplin und Bedacht, um nachhaltig zu wachsen.

—>	01 Konzernbilanz Bank Burgenland	56
—>	02 Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Bank Burgenland	58
—>	03 Ausblick GAWE Bankengruppe	61
—>	04 Einzelbilanz Bank Burgenland	62
—>	05 Gewinn- und Verlustrechnung Einzelinstitut Bank Burgenland	66
—>	06 Ausblick Bank Burgenland	68
—>	07 Bilanz Schelhammer Capital	70
—>	08 Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital	74
—>	09 Ausblick Schelhammer Capital	76

# Konzernbilanz Bank Burgenland

## Aktiva

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023	Abw. in %	Abw. abs.
1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern	1.465.688	948.961	54,5 %	516.727
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind	253.503	150.471	68,5 %	103.032
a. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere	253.503	150.471	68,5 %	103.032
3. Forderungen an Kreditinstitute	121.658	141.837	-14,2 %	-20.180
a. täglich fällig	63.512	61.420	3,4 %	2.092
b. sonstige Forderungen	58.145	80.417	-27,7 %	-22.272
4. Forderungen an Kunden	4.996.563	4.394.079	13,7 %	602.484
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	243.878	287.982	-15,3 %	-44.104
a. von öffentlichen Emittenten	2.866	1.645	74,2 %	1.221
b. von anderen Emittenten	241.013	286.337	-15,8 %	-45.325
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	152.364	165.024	-7,7 %	-12.660
7. Beteiligungen	40.029	40.029	0,0 %	0
darunter: an Kreditinstituten	14.147	14.120	0,2 %	27
8. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.255	2.255	0,0 %	0
darunter: an Kreditinstituten	0	0	0,0 %	0
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	17.395	2.417	-	14.978
10. Sachanlagen	106.794	101.710	5,0 %	5.084
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden	38.679	32.416	19,3 %	6.264
11. Sonstige Vermögensgegenstände	240.379	219.488	9,5 %	20.891
12. Rechnungsabgrenzungsposten	4.212	4.096	2,8 %	116
13. Aktive latente Steuern	62.466	51.807	20,6 %	10.659
<b>SUMME DER AKTIVA</b>	<b>7.707.184</b>	<b>6.510.157</b>	<b>18,4 %</b>	<b>1.197.027</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>				
1. Auslandsaktiva	1.087.100	1.143.143	-4,9 %	-56.042

Alle zur GRAWE Bankengruppe gehörenden Unternehmen gewährleiten die von einem Finanzdienstleister erwartete Produktvielfalt mit Angeboten von Finanzierungen und Veranlagungen in den Bereichen Retail-Banking, Private Banking, Investmentbanking und Asset-Management sowie von Versicherungsprodukten innerhalb des Konzerns. Die Kreditinstitutsgruppe der Bank Burgenland verfügt über eine komfortable Liquiditätsausstattung. 2024 betragen die Emissionsfälligkeiten 65,7 Millionen Euro. Das Neuemissionsvolumen inklusive Aufstockungen erreichte im Vorjahr 169 Millionen Euro, wovon 107 Millionen Euro auf Senior Preferred Anleihen im Retail- und Kapitalmarkt und der Rest auf Pfandbriefe entfallen. Im Dezember

2024 bestätigte die Ratingagentur Scope Ratings der Bank Burgenland das Emittentenrating „A-/Stable“ und „AAA/Stable“ beim Rating für hypothekarische Pfandbriefe. Im August 2024 kam es zu einer Verbesserung des Emittentenratings der Bank Burgenland auf „A3/Positive“ sowie zu einer Bestätigung des Ratings der langfristigen Einlagen von „A2/Stable“ durch die Ratingagentur Moody's. Weiters verfügt die Bankengruppe seit dem ersten Halbjahr 2023 über ein ESG-Rating von C – durch die Agentur ISS ESG. Mit diesem Nachhaltigkeitsrating liegt man etwa beim Durchschnitt auf dem österreichischen Bankenmarkt. Ziel ist es, die Kapitalmarktfähigkeit der GRAWE Bankengruppe kontinuierlich zu verbessern.

## Passiva

in TEUR	31.12.2024	31.12.2023	Abw. in %	Abw. abs.
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Postgiroämtern	<b>59.527</b>	<b>100.395</b>	-40,7 %	-40.868
a. täglich fällig	18.483	22.091	-16,3 %	-3.608
b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	41.044	78.304	-47,6 %	-37.260
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	<b>4.777.243</b>	<b>3.776.858</b>	26,5 %	1.000.385
a. Spareinlagen	1.155.407	778.175	48,5 %	377.231
aa. täglich fällig	469.656	309.212	51,9 %	160.444
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	685.751	468.964	46,2 %	216.787
b. sonstige Verbindlichkeiten	3.621.837	2.998.683	20,8 %	623.153
aa. täglich fällig	3.146.156	2.360.796	33,3 %	785.359
bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	475.681	637.888	-25,4 %	-162.207
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	<b>1.758.104</b>	<b>1.594.213</b>	10,3 %	163.891
a. begebene Schuldverschreibungen	95.703	55.033	73,9 %	40.671
b. andere verbrieftete Verbindlichkeiten	1.662.401	1.539.179	8,0 %	123.222
4. Sonstige Verbindlichkeiten	<b>74.056</b>	<b>56.047</b>	32,1 %	18.010
5. Rechnungsabgrenzungsposten	<b>936</b>	<b>1.070</b>	-12,5 %	-133
6. Rückstellungen	<b>168.915</b>	<b>145.990</b>	15,7 %	22.924
a. Rückstellungen für Abfertigungen	25.539	24.933	2,4 %	607
b. Rückstellungen für Pensionen	8.101	8.468	-4,3 %	-368
c. Steuerrückstellungen	22.859	17.213	32,8 %	5.646
d. sonstige	112.416	95.376	17,9 %	17.040
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	<b>10.233</b>	<b>10.233</b>	0,0 %	0
8. Gezeichnetes Kapital	<b>18.700</b>	<b>18.700</b>	0,0 %	0
9. Kapitalrücklagen	<b>363.491</b>	<b>363.491</b>	0,0 %	0
10. Gewinnrücklagen	<b>13.248</b>	<b>13.248</b>	0,0 %	0
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG	<b>68.168</b>	<b>66.056</b>	3,2 %	2.112
12. Bilanzgewinn	<b>394.464</b>	<b>363.817</b>	8,4 %	30.647
13. Anteile anderer Gesellschafter	<b>98</b>	<b>38</b>	155,2 %	60
<b>SUMME DER PASSIVA</b>	<b>7.707.184</b>	<b>6.510.157</b>	<b>18,4 %</b>	<b>1.197.027</b>
<b>Posten unter der Bilanz</b>				
1. Eventualverbindlichkeiten darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten	<b>109.602</b>	<b>93.108</b>	17,7 %	<b>16.493</b>
2. Kreditrisiken	<b>540.456</b>	<b>451.321</b>	19,7 %	89.135
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften	<b>46.172</b>	<b>39.685</b>	16,3 %	6.487
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	<b>929.847</b>	<b>751.765</b>	23,7 %	178.082
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:	<b>4.705.473</b>	<b>4.122.001</b>	14,2 %	583.472
a. harte Kernkapitalquote	18,6 %	17,8 %		0,8 %
b. Kernkapitalquote	18,6 %	17,8 %		0,8 %
c. Gesamtkapitalquote	19,8 %	18,2 %		1,6 %
6. Auslandspassiva	<b>414.064</b>	<b>317.634</b>	30,4 %	96.430

# Gewinn- und Verlustrechnung Konzern Bank Burgenland



Die GRAWE Bankengruppe erzielte mit einem EGT von 76,5 Millionen Euro ein äußerst starkes Ergebnis im Wirtschaftsjahr 2024.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) liegt damit rund 3,1 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert von 79,6 Millionen Euro. Dieses starke Ergebnis ist vor allem auf die ausgeweitete, wenngleich im Jahresverlauf rückläufige Zinsspanne zurückzuführen. Aus operativer Sicht konnte das erfolgreiche Jahr 2023 fortgeführt werden. Sowohl beim Nettozinsergebnis als auch beim Provisionsergebnis konnte die GRAWE Bankengruppe im Vergleich zum Vorjahr zulegen. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass erstmals der Ergebnisbeitrag der neuen Filialen im Bundesland Kärnten inkludiert ist. Die anrechenbaren Eigenmittel auf Konzernebene erreichten

zum Jahresende 929,85 Millionen Euro und stiegen damit im Vergleich zu 2023 um 178,1 Millionen Euro an. Dieser Anstieg ist vor allem auf die im Jahr 2024 vollzogene Übernahme des ehemaligen Anadi-Portfolios zurückzuführen. Die Gesamtkapitalquote, also die Relation der anrechenbaren Eigenmittel zum Gesamtrisiko, betrug per Jahresende 19,8 Prozent und liegt somit 1,6 Prozentpunkte über dem Vergleichswert von 2023. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis von Betriebsaufwendungen zu Betriebserträgen, betrug im abgelaufenen Jahr 51,9 Prozent und liegt damit leicht über dem Vorjahreswert von 49,8 Prozent.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2024	2023	Abw. in %	Abw. abs.
1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren und Postgiroämtern	327.233	261.905	24,9 %	65.328
	12.069	8.959	34,7 %	3.109
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-128.399	-74.486	72,4 %	-53.912
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>	<b>198.835</b>	<b>187.418</b>	<b>6,1 %</b>	<b>11.417</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen	6.598	5.479	20,4 %	1.119
a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren	2.287	1.341	70,5 %	946
b. Erträge aus Beteiligungen	4.311	4.137	4,2 %	174
c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	0	-	0
4. Provisionserträge	170.722	145.209	17,6 %	25.513
5. Provisionsaufwendungen	-73.495	-64.763	13,5 %	-8.732
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften	8.609	3.810	126,0 %	4.799
7. Sonstige betriebliche Erträge	12.454	12.635	-1,4 %	-181
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>	<b>323.722</b>	<b>289.787</b>	<b>11,7 %</b>	<b>33.935</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-154.326	-134.004	15,2 %	-20.322
a. Personalaufwand	-85.821	-76.265	12,5 %	-9.556
aa. Löhne und Gehälter	-61.586	-59.782	3,0 %	-1.805
bb. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-18.852	-11.148	69,1 %	-7.704
cc. sonstiger Sozialaufwand	-1.448	-1.009	43,5 %	-439
dd. Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	-1.758	-1.542	14,0 %	-216
ee. Dotierung/Auflösung der Pensionsrückstellung	368	-407	-190,3 %	775
ff. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-2.544	-2.376	7,1 %	-168
b. Sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)	-68.504	-57.740	18,6 %	-10.764
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände	-8.648	-5.671	52,5 %	-2.978
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.144	-4.680	9,9 %	-464
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>	<b>-168.118</b>	<b>-144.355</b>	<b>16,5 %</b>	<b>-23.763</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>155.604</b>	<b>145.432</b>	<b>7,0 %</b>	<b>10.172</b>
11. Saldo aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Zuführung zu Rückstellungen für Eventualverbind- lichkeiten und für Kreditrisiken sowie Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und aus Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten	-75.765	-67.396	12,4 %	-8.369
12. Saldo aus Wertberichtigungen auf Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Erträge aus Wertberichtigungen auf Forderungen, die wie Finanzanlagen bewertet werden	-3.331	1.545	-	-4.876
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>76.508</b>	<b>79.581</b>	<b>-3,9 %</b>	<b>-3.073</b>
13. Steuern vom Einkommen	-27.712	-19.472	42,3 %	-8.240
14. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 13 auszuweisen	-1.100	-1.267	-13,2 %	168
<b>VI. KONZERNJAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>47.696</b>	<b>58.841</b>	<b>-18,9 %</b>	<b>-11.145</b>
15. Rücklagenbewegung	-2.000	-50	-	-1.950
<b>VII. KONZERNJAHRESGEWINN vor anderen Gesellschaftern</b>	<b>45.696</b>	<b>58.791</b>	<b>-22,3 %</b>	<b>-13.095</b>
16. Anteil anderer Gesellschafter am Konzernjahresgewinn	0	-40	-100,0 %	40
<b>VIII. KONZERNJAHRESGEWINN nach anderen Gesellschaftern</b>	<b>45.696</b>	<b>58.831</b>	<b>-22,3 %</b>	<b>-13.135</b>



# Ausblick GRAWE Bankengruppe

## **Gerade in Zeiten der Veränderung wollen wir ein stabiler Partner für unsere Kunden sein.**

Der GRAWE Bankengruppe ist es im Jahr 2024 so wie in den Vorjahren gelungen, einen signifikanten Beitrag zum Gesamtergebnis des GRAWE Konzerns zu leisten. Das ist insbesondere erfreulich, da sich durch die veränderte Zinslandschaft die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen massiv verändert haben. Auch die Auswirkungen der geopolitischen Spannungen, allen voran der Ukraine-Konflikt sowie die fragile Lage im Nahen Osten, auf das Wirtschaftswachstum waren spürbar und werden uns im Jahr 2025 erneut begleiten. Zudem wird das kommende Jahr auch stark von Präsident Trumps unberechenbaren politischen Handlungen, wie etwa Zöllen und Handelsbarrieren, abhängen.

Die aktuelle Konjunkturprognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) sieht für 2025 ein moderates globales Wachstum von 3,2 Prozent vor. Weiters geht die Mittelfristprognose von einem gleichbleibenden Niveau für die Folgejahre aus. Beginnend mit 3,3 Prozent Wachstum im Jahr 2023 sollte dieses bis ins Jahr 2029 mit 3,1 Prozent in etwa konstant bleiben. Von den Wachstumsaussichten von 2,2 Prozent in den USA ist man in der Eurozone mit 1,2 Prozent deutlich entfernt, obwohl dies eine leichte Verbesserung gegenüber 2024 darstellt (0,8 Prozent). Für China wird ein Wachstum von 4,5 Prozent erwartet.

Darüber hinaus ist damit zu rechnen, dass auch die gestiegenen Finanzierungskosten sowie die unsichere Entwicklung des Immobilienmarktes im Allgemeinen weiterhin eine dämpfende Wirkung auf die Kreditnachfrage entfalten werden.

Es ist zudem zu erwarten, dass diese Entwicklung von einem Anstieg der Unternehmensinsolvenzen und somit einem Anstieg der Kreditausfälle begleitet wird.

Diese Befürchtungen haben sich bereits 2024 bewahrheitet, und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Trend auch im Jahr 2025 fortsetzen wird. Die weitere Zinsentwicklung wird daher sehr genau zu beobachten sein.

Aufgrund der konservativen Planung, des disziplinierten Vorgehens bei der Kreditrisikoanalyse sowie der auf Vorsicht ausgerichteten Risikopolitik sind wir als GRAWE Bankengruppe davon überzeugt, dass wir auf dieses Szenario gut vorbereitet sind.

Neben der Verbesserung der internen Prozesse sowie der Modernisierung unseres Leistungsangebots für unsere Kunden ist die Positionierung der Kreditinstitutsgruppe der GRAWE Bankengruppe als Outsourcing-Partner für Drittbanken ein strategischer Eckpfeiler. Durch die GRAWE Bankengruppe werden bereits für zahlreiche Drittbanken umfangreiche Bankdienstleistungen erbracht. Zentrale Abwicklungsstelle in der Bankengruppe und somit Erbringerin der Auslagerungsleistungen ist die Konzerngesellschaft GBG Service GmbH. Die GRAWE Bankengruppe plant eine weitere Verbreiterung des Geschäftsfelds Outsourcing im Laufe des Wirtschaftsjahres 2025.

Die Verbesserung der Beteiligungsstruktur soll im Jahr 2025 weiter vorangetrieben werden. Hierzu werden sämtliche nichtbankbetrieblichen Beteiligungen zur gemeinsamen Steuerung in der neu geschaffenen GBG Beteiligungen GmbH gebündelt.

Sofern keine fundamentalen makroökonomischen Verwerfungen auftreten, gehen wir als GRAWE Bankengruppe davon aus, dass angesichts der festen Positionierung und des langfristig orientierten Geschäftsmodells der Bank Burgenland und der gesamten GRAWE Bankengruppe ein stabiler Ausblick für das Jahr 2025 besteht.

# Einzelbilanz Bank Burgenland

## Aktiva

### Aktiva

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:
  - a. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere
3. Forderungen an Kreditinstitute
  - a. täglich fällig
  - b. sonstige Forderungen
4. Forderungen an Kunden
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
  - a. von öffentlichen Emittenten
  - b. von anderen Emittenten
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
7. Beteiligungen  
darunter: an Kreditinstituten
8. Anteile an verbundenen Unternehmen  
darunter: an Kreditinstituten
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
10. Sachanlagen  
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden
11. Sonstige Vermögensgegenstände
12. Rechnungsabgrenzungsposten
13. Aktive latente Steuern

### SUMME AKTIVA

### Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva

## Bilanzkommentar

Der Gesamtstand der Forderungen an Kunden (nach Wertberichtigungen) betrug zum Bilanzstichtag 4.159,6 Millionen Euro. Dies entspricht einem Anstieg von 22,4 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 3.398,3 Millionen Euro.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten lagen per 31.12.2024 bei 681,6 Millionen Euro gegenüber 574,9 Millionen Euro im Jahr 2023. Zum Jahresende betragen die verbrieften Verbindlichkeiten 1.482,7 Millionen Euro gegenüber 1.328,1 Millionen Euro im Vorjahr.

Dieser Anstieg ist auf eine erhöhte Emissionstätigkeit der Bank Burgenland zurückzuführen.

Das höhere Zinsniveau hat Sparen wieder attraktiver gemacht, das Volumen der Spareinlagen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (2023: 702,5 Millionen Euro) um 55,5 Prozent und belief sich zum 31.12.2024 auf 1.092,7 Millionen Euro. Die Gesamtposition der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden stieg im Vergleich zum Vorjahr von 2.005,1 Millionen Euro um 32,3 Prozent auf 2.652,9 Millionen Euro.

	31. 12. 2024	31. 12. 2023	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	<b>651.953</b>	<b>490.805</b>	33 %	161.148
	<b>116.580</b>	<b>75.471</b>	54 %	41.109
	116.580	75.471		
	<b>106.146</b>	<b>125.276</b>	-15 %	-19.130
	16.345	13.324		
	89.801	111.952		
	<b>4.159.647</b>	<b>3.398.330</b>	22 %	761.317
	<b>121.535</b>	<b>148.926</b>	-18 %	-27.391
	910	1.074		
	120.625	147.852		
	<b>11.231</b>	<b>24.780</b>	-55 %	-13.549
	<b>1.073</b>	<b>1.073</b>	0 %	0
	660	660		
	<b>298.968</b>	<b>289.593</b>	3 %	9.375
	285.962	285.962		
	<b>14.922</b>	<b>93</b>	-	14.829
	<b>30.235</b>	<b>22.869</b>	32 %	7.366
	25.189	18.746		
	<b>63.809</b>	<b>44.607</b>	43 %	19.202
	<b>2.115</b>	<b>1.772</b>	19 %	343
	<b>31.468</b>	<b>25.983</b>	21 %	5.485
	<b>5.609.682</b>	<b>4.649.578</b>	<b>21%</b>	<b>960.104</b>
	<b>573.627</b>	<b>593.756</b>	-3 %	-20.129

Derivatgeschäfte werden vorwiegend zur Absicherung von Grundgeschäften unter Bildung von Bewertungseinheiten abgeschlossen. Auf der Aktivseite werden Kundengeschäfte und Wertpapierpositionen, auf der Passivseite Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie eigene Emissionen durch Zins-, Währungs- und sonstige Instrumente sowie Aktien abgesichert. Für sämtliche Derivatgeschäfte sind im Rahmen des Treasury-Limit-Systems Marktwertlimits je Kontrahent definiert. Diese gelten für sämtliche Arten von Derivatgeschäften, wobei bei der Ermittlung des Ausfallsrisikos ein Netting zwischen positiven und negativen Marktwerten erfolgt und dieses durch

Cash-Collateral-Vereinbarungen mit den Partnern auf ein Minimum reduziert wird. Das Kernkapital erreichte zum Jahresende 609,9 Millionen Euro (2023: 595,6 Millionen Euro). Per 31. 12. 2024 betrug die Tier 1 Capital Ratio, also die Relation des Kernkapitals zum Gesamtrisiko gemäß CRR, 18,4 Prozent. Im Jahr davor lag sie bei 21,9 Prozent. Die Cost-Income-Ratio, also das Verhältnis Betriebsaufwand zu Betriebserträgen, betrug per Jahresende 45,4 Prozent (2023: 41,5 Prozent). Die Betriebsergebnisspanne, also das Verhältnis des Betriebsergebnisses zur durchschnittlichen Bilanzsumme, belief sich im Jahr 2024 auf 1,9 Prozent (2023: 1,9 Prozent).

# Einzelbilanz Bank Burgenland

## Passiva

### Passiva

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
  - a. täglich fällig
  - b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
  - a. Spareinlagen  
darunter:
    - aa. täglich fällig
    - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
  - b. sonstige Verbindlichkeiten  
darunter:
    - aa. täglich fällig
    - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
3. Verbriefte Verbindlichkeiten
  - a. begebene Schuldverschreibungen  
andere verbrieftete Verbindlichkeiten
4. Sonstige Verbindlichkeiten
5. Rechnungsabgrenzungsposten
6. Rückstellungen
  - a. Rückstellungen für Abfertigungen
  - b. Rückstellungen für Pensionen
  - c. Steuerrückstellungen
  - d. sonstige
7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
8. Gezeichnetes Kapital
9. Kapitalrücklagen
  - gebundene Rücklagen
  - nicht gebundene Rücklagen
10. Gewinnrücklagen
  - a. gesetzliche Rücklage
  - b. andere Rücklagen
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG
12. Bilanzgewinn  
hievon Gewinnvortrag

### SUMME PASSIVA

### Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten  
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten
2. Kreditrisiken
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1  
lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:
  - a. harte Kernkapitalquote
  - b. Kernkapitalquote
  - c. Gesamtkapitalquote
6. Auslandspassiva

	31.12.2024	31.12.2023	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	<b>681.627</b>	<b>574.860</b>	19 %	106.767
	34.127	31.970		
	647.500	542.890		
	<b>2.652.856</b>	<b>2.005.077</b>	32 %	647.779
	1.092.666	702.492		
	425.305	258.528		
	667.361	443.964		
	1.560.190	1.302.585		
	1.381.313	980.710		
	178.877	321.875		
	<b>1.482.724</b>	<b>1.328.078</b>	12 %	154.646
	0	0		
	1.482.724	1.328.078		
	<b>27.303</b>	<b>22.350</b>	22 %	4.953
	<b>581</b>	<b>458</b>	27 %	123
	<b>85.802</b>	<b>69.889</b>	23 %	15.913
	11.226	9.404		
	6.580	7.157		
	15.584	9.556		
	52.412	43.772		
	<b>10.233</b>	<b>10.233</b>	0 %	0
	<b>18.700</b>	<b>18.700</b>	0 %	0
	<b>232.990</b>	<b>232.990</b>	0 %	0
	0	0		0
	232.990	232.990		
	<b>22.104</b>	<b>22.104</b>	0 %	0
	1.870	1.870		
	20.234	20.234		
	<b>54.467</b>	<b>52.467</b>	4 %	2.000
	<b>340.295</b>	<b>312.372</b>	9 %	27.923
	297.372	271.941		
	<b>5.609.682</b>	<b>4.649.578</b>	<b>21 %</b>	<b>960.104</b>
	<b>92.700</b>	<b>79.570</b>	17 %	13.130
	92.700	79.570		
	<b>393.265</b>	<b>330.768</b>	19 %	62.497
	<b>11.577</b>	<b>8.133</b>	42 %	3.444
	<b>645.446</b>	<b>602.504</b>	7 %	42.942
	35.557	6.917	-	28.640
	<b>3.307.716</b>	<b>2.714.933</b>	22 %	592.783
	18,4 %	21,9 %		-4 %
	18,4 %	21,9 %		-4 %
	19,5 %	22,2 %		-3 %
	<b>226.690</b>	<b>187.108</b>	21 %	39.582

# Gewinn- und Verlustrechnung

## Einzelinstitut Bank Burgenland

### Gewinn- und Verlustrechnung

1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren b. Erträge aus Beteiligungen c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen
4. Provisionserträge
5. Provisionsaufwendungen
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften
7. Sonstige betriebliche Erträge
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a. Personalaufwand darunter: aa. Löhne und Gehälter bb. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge cc. sonstiger Sozialaufwand dd. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung ee. Dotierung der Pensionsrückstellung ff. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen b. sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>
11./12. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Ausleihungen und Wertpapieren und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten
13./14. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>
15. Außerordentliche Erträge
16. Außerordentliche Aufwendungen
17. Außerordentliche Erträge
18. Außerordentliche Aufwendungen
19. Außerordentliche Erträge
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>
20. Rücklagenbewegung darunter: Dotierung der Haftrücklage Dotierung der Gewinnrücklage
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>
21. Gewinnvortrag
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>

	2024	2023	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	<b>243.437</b>	<b>187.853</b>	30 %	55.584
	7.012	5.725		
	<b>-111.350</b>	<b>-69.202</b>	61 %	-42.148
	<b>132.087</b>	<b>118.651</b>	<b>11 %</b>	<b>13.436</b>
	<b>10.955</b>	<b>10.697</b>	2 %	258
	602	370		
	53	27		
	10.300	10.300		
	<b>26.008</b>	<b>17.517</b>	48 %	8.491
	<b>-2.541</b>	<b>-2.231</b>	14 %	-310
	<b>5.213</b>	<b>1.041</b>	-	4.172
	<b>9.310</b>	<b>8.110</b>	15 %	1.200
	<b>181.032</b>	<b>153.785</b>	<b>18 %</b>	<b>27.247</b>
	<b>-76.490</b>	<b>-60.525</b>	26 %	-15.965
	-39.310	-30.835		
	-24.497	-23.209		
	-11.879	-4.813		
	-616	-402		
	-997	-731		
	577	-336		
	-1.898	-1.344		
	-37.180	-29.690		
	<b>-3.632</b>	<b>-1.466</b>	148 %	-2.166
	<b>-2.109</b>	<b>-1.906</b>	11 %	-203
	<b>-82.231</b>	<b>-63.897</b>	<b>29 %</b>	<b>-18.334</b>
	<b>98.801</b>	<b>89.888</b>	<b>10 %</b>	<b>8.913</b>
	<b>-49.153</b>	<b>-41.355</b>	19 %	-7.798
	<b>474</b>	<b>250</b>	90 %	224
	<b>50.122</b>	<b>48.783</b>	<b>3 %</b>	<b>1.339</b>
	<b>9.340</b>	<b>0</b>	-	9.340
	<b>0</b>	<b>0</b>	-	0
	<b>9.340</b>	<b>0</b>	-	9.340
	<b>-13.740</b>	<b>-7.381</b>	86 %	-6.359
	<b>-799</b>	<b>-921</b>	-13 %	122
	<b>44.923</b>	<b>40.481</b>	<b>11 %</b>	<b>4.442</b>
	<b>-2.000</b>	<b>-50</b>	-	-1.950
	-2.000	0		
	0	-50		
	<b>42.923</b>	<b>40.431</b>	<b>6 %</b>	<b>2.492</b>
	<b>297.372</b>	<b>271.941</b>	9 %	25.431
	<b>340.295</b>	<b>312.372</b>	<b>9 %</b>	<b>27.923</b>

# Ausblick Bank Burgenland

Vor dem Hintergrund anhaltend herausfordernder wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie der noch nicht abgeschlossenen Konsolidierung des Immobilienmarkts plant die Bank Burgenland in den kommenden Jahren mit einem moderaten Wachstum im Aktivgeschäft. Das im Geschäftsjahr 2024 deutlich angestiegene Niveau von Firmeninsolvenzen hat das Potenzial, eine Sogwirkung zu entfalten. Denn eine hohe Anzahl großer Insolvenzen kann auch auf wirtschaftlich stabile Unternehmen abstrahlen und wirtschaftliche Folgeschäden verursachen. Demzufolge hat ein aktives und verantwortungsbewusstes Kreditrisikomanagement oberste Priorität. Eine organische Ausweitung des Geschäftsvolumens nimmt in der aktuellen Marktphase weiterhin eine untergeordnete Rolle ein. Gleichzeitig erwarten wir für das Jahr 2025, dass sich wieder mehr attraktive Chancen auf dem Markt bieten werden, wenngleich dabei auch ein gewisser Druck auf der Marge liegen wird. Aufgrund unserer konservativen Planung, unseres disziplinierten Vorgehens bei der Kreditrisikoanalyse sowie unserer auf Vorsicht ausgerichteten Risikopolitik sind wir davon überzeugt, dass die Bank Burgenland auf die Zukunft gut vorbereitet ist.

Die zukünftige Entwicklung der Bank Burgenland wird sich in den kommenden Monaten insbesondere auf den Ausbau der Positionierung als relevanter Player im Retail-Banking im Südosten Österreichs fokussieren. Nach der Übernahme und der erfolgreichen technischen Migration der Kärntner Filialen der Austrian Anadi Bank sowie eines ausgewählten KMU-Portfolios im September 2024 liegt der Schwerpunkt im Jahr 2025 auf der Harmonisierung der Geschäftsprozesse im Privat- und Geschäftskundenbereich. Dies umfasst neben einer Anpassung der Organisationsstruktur, insbesondere durch die Benennung von Regionalleitern, auch die Optimierung der Betreuungsprozesse und die Vereinheitlichung des Produktspektrums. Gleichzeitig wird eine effiziente Ablauf- und Aufbauorganisation etabliert. Dies beinhaltet die Bündelung von Nicht-Verkaufsaktivitäten in Marktservice-Einheiten.

Damit soll die Erreichbarkeit für unsere Kunden verbessert werden und mehr Zeit für Beratung zur Verfügung stehen. Weiterhin soll sich der Betreuungsansatz der Bank Burgenland als „souveräner Begleiter“ deutlich von Großbanken abheben.

Aufsetzend auf das Markenprojekt der Bank Burgenland, welches im September 2024 erfolgreich abgeschlossen wurde, wurden erste Maßnahmen zum Aufbau eines wirksamen Content-Marketings gesetzt. Die umfassende Umsetzung ist für das Geschäftsjahr 2025 geplant.

Der Konzern der Bank Burgenland ist bestrebt, die eigene Struktur tourlich zu evaluieren und bei Bedarf Verbesserungen durchzuführen. Vor diesem Hintergrund wurde im 4. Quartal 2024 mit dem Aufbau einer Immobilienholding, der sogenannten GBG Immobilien GmbH, begonnen. In dieser Immobilienholding sollen sämtliche organisatorischen und gesellschaftsrechtlichen Strukturen im Zusammenhang mit Immobilien in der GRAWE Bankengruppe zusammengeführt werden. Dies umfasst insbesondere die Bündelung des Immobilienbestands, die klare Abgrenzung von Kompetenzen und Verantwortungen, eine Verbesserung der Steuerungsmöglichkeiten sowie die Konzentration von Immobilien-Know-how. Der Aufbau der GBG Immobilien GmbH soll mit Ende des dritten Quartals 2025 abgeschlossen sein.

Aus operativer Sicht konnte die Bank Burgenland an die erfolgreiche Entwicklung der letzten Jahre anschließen. Dieser positive Trend soll im Jahr 2025 durch Fortsetzung der aktuellen Geschäfts- und Risikostrategie weitergeführt werden. Das kommende Jahr wird somit von der Beibehaltung risiko- und margenadäquater Geschäftspolitik bei der Kreditvergabe und dem Vermeiden und Mitigieren von Kreditrisiken geprägt sein, wobei eine Abhängigkeit von den Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und des Wirtschaftsraums, in dem die Bank Burgenland tätig ist, besteht.

Mit umsichtiger Planung  
und klarem Risikobewusstsein  
ist die Bank Burgenland gut  
für die Zukunft aufgestellt.

# Bilanz Schelhammer Capital

## Aktiva

### Aktiva

1. Kassenbestand, Guthaben bei Zentralnotenbanken und Postgiroämtern
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Zentralnotenbank zugelassen sind:
  - a. Schuldtitel öffentlicher Stellen und ähnliche Wertpapiere
3. Forderungen an Kreditinstitute:
  - a. täglich fällig
  - b. sonstige Forderungen
4. Forderungen an Kunden
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere
  - a. von öffentlichen Emittenten
  - b. von anderen Emittenten
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere
7. Beteiligungen  
darunter: an Kreditinstituten
8. Anteile an verbundenen Unternehmen  
darunter: an Kreditinstituten
9. Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens
10. Sachanlagen  
darunter: Grundstücke und Bauten, die vom Kreditinstitut im Rahmen seiner eigenen Tätigkeit genutzt werden
11. Sonstige Vermögensgegenstände
12. Rechnungsabgrenzungsposten
13. Aktive latente Steuern

### SUMME AKTIVA

### Posten unter der Bilanz

1. Auslandsaktiva

## Bilanzkommentar

Der Fokus von Schelhammer Capital liegt aufgrund ihres Geschäftsmodells als Vermögensverwalter auf der Generierung von Provisionserträgen im Wertpapierbereich. Gleichzeitig gelingt es, durch gute Entwicklung des Finanzierungsbereichs nennenswerte Zinserträge zu erwirtschaften und somit die Ertragsseite zu diversifizieren. Langfristiges Ziel der Bank ist es, im Sinne des Eigentümers risikoadäquate Renditen zu erwirtschaften und die Rentabilität des Unternehmens weiter zu steigern.

Schelhammer Capital erzielte im Geschäftsjahr 2024 ein EGT in Höhe von 47,2 Millionen Euro und konnte das Vorjahresergebnis von 41,1 Millionen Euro um 6,1 Millionen Euro oder 14,7 Prozent übertreffen.

Diese Ergebnissteigerung ist vor allem auf den starken Nettozinsertrag sowie das deutlich angestiegene Provisionsergebnis zurückzuführen. Die nach wie vor ausgeweitete Zinsspanne schlägt sich auch im Nettozinsertrag,

	31. 12. 2024	31. 12. 2023	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	<b>814.004</b>	<b>458.426</b>	78 %	355,578
	<b>136.923</b>	<b>75.000</b>	83 %	61,923
	<b>136.923</b>	<b>75.000</b>		
	<b>651.293</b>	<b>510.943</b>	27 %	140,350
	62.035	62.540		
	589.258	448.404		
	<b>897.479</b>	<b>1.026.891</b>	-13 %	-129,411
	<b>118.311</b>	<b>136.076</b>	-13 %	-17,765
	1.956	570		
	116.356	135.506		
	<b>56.503</b>	<b>67.742</b>	-17 %	-11,239
	<b>13.487</b>	<b>22.169</b>	-39 %	-8,682
	13,460	13,460		
	<b>22.774</b>	<b>22.774</b>	0 %	0
	10,901	10,901		
	<b>723</b>	<b>531</b>	36 %	191
	<b>18.956</b>	<b>19.408</b>	-2 %	-453
	8,973	8,900		
	<b>123.590</b>	<b>152.599</b>	-19 %	-29,010
	<b>1.114</b>	<b>1.025</b>	9 %	90
	<b>30.063</b>	<b>24.805</b>	21 %	5,258
	<b>2.885.220</b>	<b>2.518.389</b>	<b>15 %</b>	<b>366.830</b>
	<b>509.685</b>	<b>548.888</b>	-7 %	-39,203

der mit 65,2 Millionen Euro nur leicht unter dem Vorjahreswert von 67,0 Millionen zu liegen kommt, nieder.

Das Provisions- und Finanzergebnis lag mit 58,2 Millionen Euro rund 11,7 Prozent über dem Wert von 2023. Auf der Kostenseite stieg der Personalaufwand nur minimal von 25,6 Millionen Euro auf 25,7 Millionen Euro bzw. um 0,5 Prozent, der Sachaufwand verringerte sich von 40,4 Millionen Euro auf 40,1 Millionen Euro bzw.

um -0,9 Prozent Prozent. Schelhammer Capital erwirtschaftete 2024 ein Betriebsergebnis von 61,8 Millionen Euro und lag damit leicht unter dem Vorjahreswert von 62,7 Millionen Euro. Die Cost-Income-Ratio zum 31. 12. 2024 war mit 52,8 Prozent minimal höher als im Jahr 2023 (52,15 Prozent).

# Bilanz Schelhammer Capital

## Passiva

### Passiva

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
  - a. täglich fällig
  - b. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden
  - a. Spareinlagen  
darunter:
    - aa. täglich fällig
    - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
  - b. sonstige Verbindlichkeiten  
darunter:
    - aa. täglich fällig
    - bb. mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist
3. Verbriefte Verbindlichkeiten
  - a. andere verbrieftete Verbindlichkeiten
4. Sonstige Verbindlichkeiten
5. Rechnungsabgrenzungsposten
6. Rückstellungen
  - a. Rückstellungen für Abfertigungen
  - b. Rückstellungen für Pensionen
  - c. Steuerrückstellungen
  - d. sonstige
- 6a. Fonds für allgemeine Bankrisiken
  7. Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
8. Gezeichnetes Kapital
9. Kapitalrücklagen
  - a. gebundene Rücklagen
  - b. nicht gebundene Rücklagen
10. Gewinnrücklagen
  - a. gesetzliche Rücklagen
  - b. andere Rücklagen
11. Haftrücklage gemäß § 57 Abs. 5 BWG
12. Bilanzgewinn  
hievon Gewinnvortrag

### SUMME PASSIVA

### Posten unter der Bilanz

1. Eventualverbindlichkeiten  
darunter: Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten
2. Kreditrisiken
3. Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften
4. Anrechenbare Eigenmittel gemäß Teil 2 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
darunter: Ergänzungskapital gemäß Teil 2 Titel I Kapitel 4 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
5. Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013  
darunter: Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 lit. a bis c der Verordnung (EU) Nr. 575/2013:
  - a. harte Kernkapitalquote
  - b. Kernkapitalquote
  - c. Gesamtkapitalquote
6. Auslandspassiva

	31. 12. 2024	31. 12. 2023	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	<b>13.810</b>	<b>23.434</b>	-41 %	-9.624
	6.629	9.359		
	7.181	14.074		
	<b>2.155.069</b>	<b>1.799.324</b>	20 %	355.744
	62.741	75.684		
	44.351	50.684		
	18.390	25.000		
	2.092.328	1.723.641		
	1.795.524	1.407.628		
	296.804	316.013		
	<b>182.707</b>	<b>216.181</b>	-15 %	-33.474
	182.707	216.181		
	<b>82.226</b>	<b>52.252</b>	57 %	29.974
	<b>197</b>	<b>451</b>	-56 %	-254
	<b>59.569</b>	<b>51.955</b>	15 %	7.614
	9.112	10.173		
	1.520	1.311		
	0	0		
	48.937	40.471	21 %	8.466
	<b>16.570</b>	<b>16.570</b>	0 %	0
	<b>0</b>	<b>0</b>	0 %	0
	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	0 %	0
	<b>65.916</b>	<b>65.916</b>	0 %	0
	35.083	35.083		
	30.833	30.833		
	<b>64.425</b>	<b>64.425</b>	0 %	0
	6.505	6.505		
	57.920	57.920		
	<b>20.597</b>	<b>20.597</b>	0 %	0
	<b>174.135</b>	<b>157.286</b>	11 %	16.849
	138.034	125.199		
	<b>2.885.220</b>	<b>2.518.389</b>	<b>15 %</b>	<b>366.830</b>
	<b>16.917</b>	<b>13.554</b>	25 %	3.363
	16.917	13.554		
	<b>169.245</b>	<b>139.478</b>	21 %	29.767
	<b>34.595</b>	<b>31.552</b>	10 %	3.043
	<b>354.481</b>	<b>341.581</b>	4 %	12.900
	0	0	0 %	0
	<b>1.444.680</b>	<b>1.466.941</b>	-2 %	-22.261
	24,5 %	23,3 %		0
	24,5 %	23,3 %		0
	24,5 %	23,3 %		0
	<b>174.258</b>	<b>129.916</b>	34 %	44.343

# Gewinn- und Verlustrechnung Schelhammer Capital

## Gewinn- und Verlustrechnung

1. Zinsen und ähnliche Erträge darunter: aus festverzinslichen Wertpapieren
2. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
<b>I. NETTOZINSERTRAG</b>
3. Erträge aus Wertpapieren und Beteiligungen a. Erträge aus Aktien, anderen Anteilsrechten und nicht festverzinslichen Wertpapieren b. Erträge aus Beteiligungen c. Erträge aus Anteilen an verbundenen Unternehmen
4. Provisionserträge
5. Provisionsaufwendungen
6. Erträge/Aufwendungen aus Finanzgeschäften
7. Sonstige betriebliche Erträge
<b>II. BETRIEBSERTRÄGE</b>
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a. Personalaufwand darunter: aa. Löhne und Gehälter bb. Aufwand für gesetzlich vorgeschriebene soziale Abgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge cc. sonstiger Sozialaufwand dd. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung ee. Dotierung der Pensionsrückstellung ff. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen b. sonstige Verwaltungsaufwendungen (Sachaufwand)
9. Wertberichtigungen auf die in den Aktivposten 9 und 10 enthaltenen Vermögensgegenstände
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen
<b>III. BETRIEBSAUFWENDUNGEN</b>
<b>IV. BETRIEBSERGEBNIS</b>
11./12. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Ausleihungen und Wertpapieren und Rückstellungen für Eventualverbindlichkeiten
13./14. Ertrags-Aufwandssaldo aus der Veräußerung und der Bewertung von Wertpapieren, die wie Finanzanlagen bewertet sind, sowie von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen
<b>V. ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>
15. Steuern vom Einkommen und Ertrag
16. Sonstige Steuern, soweit nicht in Posten 15 auszuweisen
<b>VI. JAHRESÜBERSCHUSS</b>
17. Rücklagenbewegung darunter: Dotierung der Haftrücklage darunter: Auflösung der Haftrücklage
<b>VII. JAHRESGEWINN</b>
18. Gewinnvortrag
<b>VIII. BILANZGEWINN</b>

	2024	2023	Abweichung	
	TEUR	TEUR	in %	abs. in TEUR
	<b>100.068</b>	<b>84.128</b>	19 %	15.940
	4.866	3.140		
	<b>-34.845</b>	<b>-17.105</b>	104 %	-17.741
	<b>65.222</b>	<b>67.023</b>	<b>-3 %</b>	<b>-1.801</b>
	<b>4.076</b>	<b>8.189</b>	-50 %	-4.113
	565	580		
	11	4.110		
	3.500	3.500		
	<b>109.650</b>	<b>97.010</b>	13 %	12.640
	<b>-54.801</b>	<b>-47.647</b>	15 %	-7.154
	<b>3.396</b>	<b>2.769</b>	23 %	627
	<b>3.386</b>	<b>3.602</b>	-6 %	-215
	<b>130.929</b>	<b>130.946</b>	<b>0 %</b>	<b>-16</b>
	<b>-65.739</b>	<b>-65.978</b>	0 %	239
	-25.683	-25.559	0 %	-124
	-20.487	-20.702		
	-3.420	-3.210		
	-543	-381		
	-438	-408		
	-209	-71		
	-586	-786		
	-40.056	-40.419	-1 %	363
	<b>-1.575</b>	<b>-1.415</b>	11 %	-160
	<b>-1.822</b>	<b>-899</b>	103 %	-923
	<b>-69.136</b>	<b>-68.293</b>	<b>1 %</b>	<b>-843</b>
	<b>61.794</b>	<b>62.653</b>	<b>-1 %</b>	<b>-859</b>
	<b>-9.914</b>	<b>-20.892</b>	-53 %	10.979
	<b>-4.699</b>	<b>-636</b>	639 %	-4.063
	<b>47.181</b>	<b>41.125</b>	<b>15 %</b>	<b>6.056</b>
	<b>-10.806</b>	<b>-8.719</b>	24 %	-2.087
	<b>-274</b>	<b>-319</b>	-14 %	45
	<b>36.101</b>	<b>32.086</b>	<b>13 %</b>	<b>4.015</b>
	0	0	0 %	0
	0	0		
	0	0		
	<b>36.101</b>	<b>32.086</b>	<b>13 %</b>	<b>4.015</b>
	<b>138.034</b>	<b>125.199</b>	10 %	12.835
	<b>174.135</b>	<b>157.286</b>	<b>11 %</b>	<b>16.849</b>

# Ausblick Schelhammer Capital

Mit der Neupositionierung der Bank als „stärkste Privatbank Österreichs“ im Zuge der Verschmelzung 2021 wurde eine spürbare Dynamik ausgelöst, die ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024 mit ermöglicht hat. Stärke erzeugt Anziehungskraft, sowohl auf Kunden als auch auf Mitarbeiter. Die Positionierung und weitere Steigerung der Attraktivität und Bekanntheit der Marke Schelhammer Capital wird im kommenden Jahr weiterverfolgt, insbesondere durch eine aktive Markenkommunikation und maßgeschneiderte Marketingaktivitäten.

Weiterhin ist die Phase der Konsolidierung auf dem Privatbankenmarkt in Österreich noch nicht abgeschlossen. Schelhammer Capital verfolgt das Ziel, dabei eine aktive Rolle einzunehmen. Da das organische Wachstumspotenzial aufgrund der ökonomischen Rahmenbedingungen derzeit eingeschränkt ist, werden Akquisitionsmöglichkeiten in Betracht gezogen.

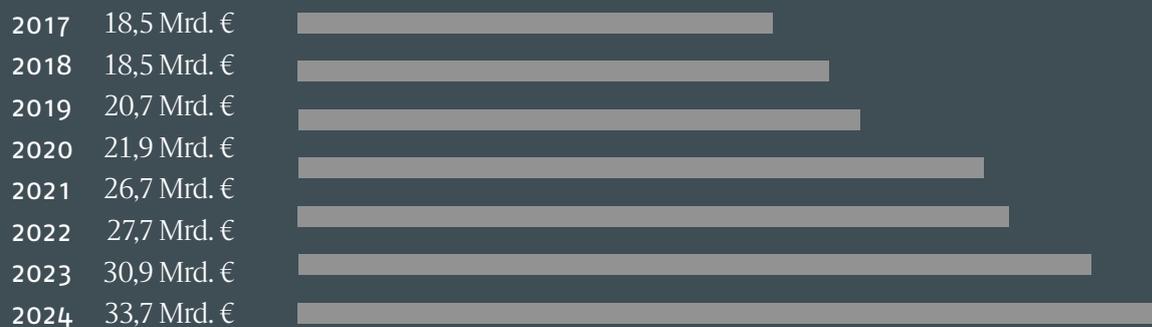
Auch für das Geschäftsjahr 2025 gehen wir weiter von einem starken Kundenwachstum des Geschäftsbereichs

DADAT aus. Die DADAT wird mit Hochdruck an der Weiterentwicklung der angebotenen Services und Applikationen arbeiten und versuchen, die Innovationsführerschaft in Österreich zu erhalten und nach Möglichkeit weiter auszubauen.

Im Markt von B2B-Fondsplattformen hat der Bereich „Die Plattform“ von der Konsolidierung profitiert und auch dank einer aktiven Rolle die Stellung als Marktführer ausbauen können. Wir sind davon überzeugt, auch im Jahr 2025 dank klarem Kundennutzen und starker Marktposition von der Marktentwicklung profitieren zu können.

Wir sind davon überzeugt, mit dem Rückhalt eines traditionsreichen österreichischen Versicherungskonzerns, der Stärke einer breit aufgestellten Bankengruppe, unserer nachhaltigen Positionierung und unseres langfristig zukunftsorientierten Geschäftsmodells, der hervorragenden Eigenmittelausstattung und der hohen Qualität unserer Dienstleistungen auch in Zukunft erfolgreich auf dem Markt bestehen zu können.

## Die Entwicklung der Assets under Management der Schelhammer Capital seit 2017



Das veranlagte Kundenvolumen (Assets under Management) ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen und stieg im Vorjahr um 2,8 Milliarden € auf 33,7 Milliarden €.



# Standorte

## **HYPO-BANK BURGENLAND AG**

### **Headquarter**

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33, +43 2682 605-0

### **Filialen Bank Burgenland**

7000 Eisenstadt, Hauptstraße 31, +43 2682 605-0  
7132 Frauenkirchen, Amtshausgasse 3, +43 2172 25 44  
7540 Güssing, Hauptplatz 1, +43 3322 434 37  
8380 Jennersdorf, Hauptplatz 15, +43 3329 453 82  
7210 Mattersburg, Martinsplatz 4, +43 2626 675 70  
7201 Neudörf/Leitha, Hauptstraße 33, +43 2622 773 41  
7100 Neusiedl/See, Hauptplatz 26–28, +43 2167 22 71  
7350 Oberpullendorf, Hauptstraße 9, +43 2612 421 93  
7400 Oberwart, Hauptplatz 11, Atrium, +43 3352 389 13  
8010 Graz, Jungferngasse 3, +43 316 82 91 64  
1010 Wien, Goldschmiedgasse 3, +43 1 90 51 51-0  
9020 Klagenfurt, Domgasse 5, +43 50 1872  
9020 Klagenfurt, Feschnigstraße 7, +43 50 1872  
9300 St. Veit an der Glan, Platz am Graben 3, +43 50 1872  
9560 Feldkirchen, 10. Oktober Straße 17, +43 50 1872  
9400 Wolfsberg, Herrengasse 1, +43 50 1872  
9470 St. Paul, Hauptstraße 18, +43 50 1872  
9100 Völkermarkt, Hauptplatz 27, +43 50 1872  
9500 Villach, Ossiacherzeile 9, +43 50 1872  
9620 Hermagor, Gasserplatz 1, +43 50 1872  
9800 Spittal an der Drau, Neuer Platz 19, +43 50 1872  
1051 Budapest, Bajcsy-Zsilinszky út 12. 5. em., +36 30 335 92 60

### **BB Leasing GmbH**

7000 Eisenstadt, Joseph-Haydn-Gasse 28–30, +43 2682 615 14-3016

## **Schelhammer Capital Bank AG**

### **Headquarter**

1010 Wien, Goldschmiedgasse 3–5, +43 1 534 34-0

### **Filialen Schelhammer Capital**

4020 Linz, Promenade 23, +43 662 90 46 09-6471  
5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 22, +43 662 90 46 09  
5020 Salzburg, Linzer Gasse 4, +43 662 87 08 10  
6370 Kitzbühel, Franz-Reisch-Straße 1, +43 5356 663 09  
8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 72-0  
9020 Klagenfurt, Kardinalschütt 9, +43 463 90 81 18-0

### **Security Kapitalanlage AG**

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 71-0

### **DADAT**

5020 Salzburg, Franz-Josef-Straße 22, +43 662 87 77 66

### **Die Plattform**

8010 Graz, Brandhofgasse 24, +43 316 80 72-31

### **BK Immo Vorsorge GmbH**

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 90 71 99-0

### **GBG Service GmbH**

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33

### **GBG Private Markets**

8010 Graz, Burgring 16, +43 316 80 72-2309

### **GBG Immobilien GmbH**

7000 Eisenstadt, Neusiedler Straße 33, +43 2682 605-0





Sicherheit geben,  
Orientierung schaffen –  
in bewegten Zeiten  
ein verlässlicher Anker.

## Impressum

**HYPO-BANK BURGENLAND AG**  
Neusiedler Straße 33, 7000 Eisenstadt  
Firmenbuchnummer: 259167d Landesgericht Eisenstadt  
Unternehmensgegenstand: Kreditinstitut  
OeNB-Identnummer: 1613120  
Bankverbindung: HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft

Tel.: +43 (0)2682 605-0  
Kammer: Wirtschaftskammer Burgenland  
Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht  
Rechtsform: Aktiengesellschaft  
BIC: EHHBAT2E, BLZ: 51000

[www.bank-burgenland.at](http://www.bank-burgenland.at), [info@bank-bgld.at](mailto:info@bank-bgld.at)  
UID: ATU61550100  
Mitglied des Verbandes der österr. Landes-Hypothekenbanken  
Sitz in: politischer Gemeinde Eisenstadt

Artdirektion, Grafik: Alexander Stürzer  
Redakteur: Friedrich Ruhm  
Projektleitung: section.d  
Lektorat: Florian Praxmarer

Fotocredits:  
Unsplash: S. 7: Ciocan Ciprian, S. 12: Marina Vitale,  
S. 18: Jesse Wijn, S. 58: David Jorre, S. 60: Eberhard Grossgasteiger,  
S. 69: Aydin Hassan, S. 77: Erik Eastman, S. 80: Ciocan Ciprian  
Stocksy: S. 3, S. 12, S. 35, S. 54  
iStock: S. 35  
Shutterstock: S. 24  
Westend 61: S. 24, S. 54, S. 60

Illustrationen: beige stellt

Druck: Medienfabrik Wien – Graz GmbH, Schlossgasse 10–12, 1050 Wien

Weitere Angaben zur MedieninhaberIn/HerausgeberIn finden Sie auf [www.grawe-bankengruppe.at/impressum](http://www.grawe-bankengruppe.at/impressum). Wir möchten darauf hinweisen, dass aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in dieser Werbeunterlage vorrangig die männliche Sprachform verwendet wird. Sämtliche Ausführungen gelten natürlich in gleicher Weise für beide Geschlechter.

## Haftungsausschluss

Die HYPO-BANK BURGENLAND Aktiengesellschaft hat alle ihr zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Werbeunterlage bereitgestellten Informationen zur Zeit der Bereitstellung richtig und vollständig sind. Für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen können wir dennoch keine Haftung übernehmen, alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Die in dieser Werbeunterlage enthaltenen Informationen dienen als erste Information für unsere Kunden und wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Sie stellen keine Beratungsleistungen dar. Die HYPO-BANK BURGENLAND AG behält sich das Recht vor, Änderungen oder Ergänzungen der bereitgestellten Informationen ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen. *Dies ist eine Marketingmitteilung der HYPO-BANK BURGENLAND AG.*



